

**Die aktuelle Ausgabe
der Oberurseler Woche finden Sie
immer donnerstags in Ihrem Briefkasten
und im Internet.**



Oberurseler Woche

Auflage: 21.300 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

steffek
Pools
Sauna
Chlor

schwimmen Sie noch in diesem Sommer...!

Planung · Wartung · Service · Zubehör · große Ausstellung

Industriestraße 12
61440 Oberursel/Oberstedten
www.steffek.com
Tel. (06172) 9653-0

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

16. Jahrgang

Donnerstag, 14. Juli 2011

Kalenderwoche 28



Von hoch droben, von einem Hochrad herab grüßte Graf Peter seine „Untertanen“ und die Gäste des traditionellen Kerbmontag-Frühshops in Stierstadt. Foto: Klein

Wehmütiger Abschied eines Kerbeburschen

Von Heike-Renate Klein

Stierstadt. Es ist geschehen! Beurkundet und mit einer schwarzen Rose abgesegnet ging einer der alten Hasen der Kerbeburschen in die Reihen der Ex-Kerbeburschen über. Man mag es kaum glauben, nach 18 Jahren ist Fiffi alias Ralf Walter kein aktiver Kerbebursche mehr.

Ob es etwas mit seinem 40. Geburtstag zu tun hat, den er direkt nach dem Kerbmontag feiert? In jedem Fall kamen so manchem harten Kerl die Tränen und wehmütig versuchten die Kerbeburschen mit Unterstützung des ZeltPublikums, ihn zum „Bleiben“ zu überreden. Aber Fiffis Entschluss stand fest. Da gingen alle Kerbeburschen auf die Knie, um ihm ihre Ehrerbietung auszusprechen. Er verabschiedete sich von jedem einzeln und viele Gäste im Zelt schluckten schwer, als er an den Ex-Kerbeburschen-Tisch geleitet wurde. Auch Graf Peter fiel es sichtlich schwer, die richtigen Worte zu finden, meisterte dieses schwere Büro aber mit Bravour.

Ein zweiter Kerbebursche, Robert Maron, nahm ebenfalls die schwarze Rose und ging so in den Stand des Ex-Kerbeburschen über. Mit Fiffi ging allerdings eine Ära zu Ende. Jetzt hält Ex-Graf Markus Ganser den Stab der langjährigen Kerbeburschen alleine noch hoch, denn das Dreamteam „Fiffi“ und Markus gibt es nun nicht mehr. Doch „Fiffi“ wurde herzlich von den Ex-Kerbeburschen und

Ex-Kerbemädchen in Empfang genommen. Das war aber auch das einzige Schwermütige an diesem Montagmorgen, an dem die Sonne vom Himmel lachte. Die Moderatoren Uwe Bolender und Thomas Krämer kündigten ein besonderes „Fernsehprogramm“ an. Es gäbe keine Live-Auftritte, weil wegen Hesse und Ferien so viele in Urlaub seien.

Das Zelt war mehr als bis auf den letzten Platz besetzt: Man stand bis in den Zeltausgang und im Biergarten und das zu einer Veranstaltung für Jung und Alt. Und dass es recht warm war, um nicht zu sagen, fast tropisch, kamen die Eisbären genau richtig! Zwei Soma-Spieler auf Inlinern sausten über die Bühne mit Dirk Hummel, der gesanglich begleitete. Dann kamen drei Eisbären und tanzten unter dem begeisterten Klatschen des Publikums. Schon gings weiter auf der übergroßen Fernbedienung und es wurde auf Kika gezappt. Die Minis des Carnevalvereins zeigten ihr „Waka Waka“ von Shakira. Auch

hier musste es schon eine Zugabe sein – ohne sie kamen die kleinen Damen nicht von der Bühne. Ob es regnet oder schneit, das zeigte Programm zwei – der Wetterbericht, obwohl „brauche wir doch garnet an Kerb, da de liebe Gott ja ein Stierstädter war, ist es meist schee“. Doch getanzt wurde doch auf „I'm singing in the Rain“ mit dem Übergang auf „Over the Rainbow“ mit dem Stierstädter Israel Kamakawiwo'ole alias Pat Krämer und dann nochmals die Damen, in Sonnengelb. Fröhlich war auch die Darbietung von „Bad Stierstadt“, bei der Manfred Krämer mal richtig eingeseift wurde. Selbst der musikalische Grand Prix kam in dem bunten „Fernsehprogramm“ vor, denn die Soma zeigte den Auftritt von Lena und Stefan Raab, wobei Goran Zadravic als Lena glänzte.

Ein Schmankerl der besonderen Art folgte und wer glaubte, es könne nicht mehr wärmer werden und die Stimmung nicht besser, der

(Fortsetzung auf Seite 3)



Ehre, wem Ehre gebührt, und so gingen beim Abschied die Kerbeburschen auf die Knie. „Fiffi“ alias Ralf Walter (vorne Mitte) wurde von Graf Peter verabschiedet. Bei ihm seine Sekundanten „Ditschi“ alias Michael Blessin (links) und Bernhard Franz. Foto: Klein

Neu! Frischbeton zum Selberzapfen.
Ab 0,15 cbm.

Ganz einfach: Wie an der Tankstelle. Sorte aussuchen - Chip einstecken - Band läuft.
Dank Verzögerer genügend Zeit zum Transport.
Zufuhr im Big - Bag möglich.

Bauzentrum und Gartenland
Maeusel

Bad Vilbel-Massenheim, Gewerbegebiet Am Stock
8.00-20.00 (Sa. 19.00) · Tel. 0 61 01/98 55-0 · www.maeusel.de

klein
BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Traumfenster!

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de



FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ



Ein Probeschlag und dann traf Janina, Kerbemädchen 2011 den Bembel volle Kanne, dass es nur so spritzte. Foto: Klein

Maislabyrinth
Weißkirchen

zwischen Oberursel-Weißkirchen und Steinbach

Motto 2011:
Hessentag von 1961-2011

Eröffnung:
Sonntag, 17. Juli 11.00 Uhr
Ab 15.00 Uhr Besuch des Hessentagspaares

Familie Bickert
Tel. 01 51/18 41 51 49 · www.maisgeister.de

Tiffany

Moden von Bottega, Taifun, Tuzzi, Rosner, Mills, Monari und andere.

Großer Räumungsverkauf der Sommerwaren

Gr. 34-46/48

Mo.-Fr. von 10-18.30 Uhr

Sa. von 10-16.00 Uhr

DORNBACHSTR. 30

61440 OBERURSEL/Ts · Tel. 0 61 71/2 58 76

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Fotos „Indochina“ von Gerhard Spangenberg, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 6. August)

Originalgrafiken, Drucke und Fotografien von Christo und Jeanne-Claude, Bild + Rahmen Hofmann, Oberhöchstatter Straße 4a-6, dienstags bis freitags 9.30 -18.30 und samstags 9.30-14 Uhr (bis 30. Juli)

Aquarelle, Seide und Acrylbilder von KnudJ unker, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A (bis 25. Oktober)

„Schwingungen“ – Werke von Sybill Zweigert aus Bad Homburg, Konstantina Tsitlakidou aus Oberursel und Gudrun Hofmeister aus Neu-Anspach, Galerie Art & More, Hotel Mövenpick Frankfurt-Oberursel, Zimmersmühlenweg 35 (bis 1. August)

„Von Kolonialwaren, Zigarren und Co – Oberurseler Geschäfte im Wandel der Zeit“ (Sonderausstellung) sowie „Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten und „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortraumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, geöffnet am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Kinos in Bad Homburg

in der Taunus Therme

(Tel. 489209, www.galax-cinema.de)

„Der Zoowärter“

Donnerstag, Freitag, Dienstag,

Mittwoch, 15, 17.15 + 20 Uhr

Samstag + Sonntag 14.15, 17.15 + 20.15 Uhr

„Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 2“

Donnerstag, Freitag, Dienstag, Mittwoch 15+20 Uhr

Samstag + Sonntag 14.15, 17.15 + 20.15 Uhr

Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Juli

Oberstedter Kerb mit großem Festumzug, Schlep- perausstellung, Sonnenblumenprämierung und Tom- bola; Nähere Infos auf den Seiten 10 und 11

Freitag, 15. Juli

Hoffest in der Straußwirtschaft „Alt Orschel“, Wiederholtstraße 7, 18 Uhr

Samstag, 16. Juli

„Sommer in der Strackgasse“, Kinderaktionen, Ausstellung künstlerisch gestalteter Fliesen von An- nette Andernacht zugunsten der „Initiative Opfer- denkmal“ und Musik mit Tobias Wessel und Florian Axt, Strackgasse 11-14 Uhr

Hoffest in der Straußwirtschaft „Alt Orschel“, Wie- derholtstraße 7, 18 Uhr

4. Sommerfest des Steinbacher Carnivalclubs, Wie- se am Weiher, 14 Uhr

Sommerfest des Country- und Westernclubs Bom- mersheim, Vereinsgelände, An den Kieskauten, 15 Uhr

Mühlenlauf zur Oberstedter Kerb, Start an TVO- Halle, Friedrichstraße, Ziel auf der Festmeile, 18 Uhr

Beamer-Vortrag „Indochina“ mit Gerhard Span- genberg, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Sonntag, 17. Juli

Agility-Turnier des Deutschen Schäferhundever-

eins, Ortsgruppe Oberstedten, Vereinsgelände des SVOG am Stedter Berg, ab 9 Uhr

4. Sommerfest des Steinbacher Carnivalclubs, Wiese am Weiher, ab 10 Uhr

Eröffnung des Maislabyrinths im Dr. Klöß-Weg (Ortsausgang von Weißkirchen in Richtung Stein- bach), 11 Uhr

Sommerfest des Country- und Westernclubs Bom- mersheim, Frühschoppen mit „Redneck Country“, Vereinsgelände, An den Kieskauten, 11-15 Uhr

Freitag, 22. u. Samstag, 23. Juli

Hoffest in der Straußwirtschaft „Alt Orschel“, Wiederholtstraße 7, 18 Uhr

Sonntag, 24. Juli

Afrikatag im Maislabyrinth, im Dr. Klöß-Weg (Ortsausgang von Weißkirchen in Richtung Stein- bach), 11 Uhr

Zeitloser Jazz im Museumshof



Zeitlosen Jazz kann man mit der „Jazzgang“ am Sonntag, 24. Juli, ab 11 Uhr im Museumshof erleben beim Frühschoppen des „Orscheler Sommers“. Jazz der Extraklasse mit Klassikern von Ella Fitzgerald, Ben Webster, Billie Holliday, Count Basie, Duke Ellington, Nat King Cole oder Luis Prima präsentiert die „Jazzgang“. Bluesiger Gesang, eine pulsierende Rhythmusgruppe und das rauchige Saxofon verschmelzen lustvoll zu einem betörenden, mit- reißen Klangkörper. Jeanine du Plessis, Michael Grün, Alexander Holz, Stephan Völker und Dirk Wagner haben sich mit vielen gemeinsamen Projekten und Bands über Jahre hin- weg einen beeindruckenden musikalischen Hintergrund erarbeitet, der nun im neuen Pro- gramm der „Jazzgang“ zum Ausdruck kommt.

Programm des Orscheler Sommers

Juli	Freitag, 15. Juli	Freitag, 22. Juli	Samstag, 23. Juli	Sonntag, 24. Juli	Donnerstag, 28. Juli	Freitag, 29. Juli	Sonntag, 31. Juli
	19.30 Uhr	19 Uhr	21.30 Uhr	11 Uhr 15 Uhr	19 Uhr	19.30 Uhr	11 Uhr
	Rock-Konzert mit „Nungo“, „Postaudio“ und Viviane Westenburger auf dem Rathausplatz	Metal-Konzert mit „Aegror“, „Thrashtanica“, „Iron Fate“ und einem Überraschungsgast auf dem Rathausplatz	Open-Air-Kino im Camp King-Park	Jazz-Frühschoppen mit der „Jazzgang“ im Museumshof Orientierungslauf – Stierstädter Heide	Geführte Mountainbike-Touren durch den Taunus – Rathausplatz	Rock-Konzert mit „Nontoxic“, „Kolor“ und „Arbeitnehmer“ auf dem Rathausplatz	Folkfrühschoppen mit „Flahulach“ im Museumshof
						Der Orscheler Sommer geht bis 20. August

Metal-Konzert auf dem Rathausplatz



Am Freitag, 22. Juli, wird es „metal“ auf dem Rathausplatz. Die Bands „Aegror“, „Thrashtanica“ und „Iron Fate“ (Foto) sorgen ab 19 Uhr für Stimmung. Außerdem ist ein Über- raschungsgast geplant. Mit Aegror aus Geldern wird unumstritten die oberste Sprosse der Här- tegraderleiter erklommen. Hervorgegangen aus der Band „Nebelsturm“ präsentieren die Jungs lupenreinen Black/Death-Metal. Die Senkrechtstarter „Thrashtanica“ sind ein fanverbundenes Quartett aus Hessen, das ein Teil einer neuen, weltweiten „Metalmania“ werden möchte und sich auf den Weg macht, mit Schlagzeugsalven, Bassbomben und Riffkreuzfeuer die Musik- landschaft Deutschlands zu erobern. „Aegror“ ist für die Heavy Metal-Töne zuständig. Sie präsentieren ihre Debüt-CD „Cast in Iron“.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung ste- hen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fäl- len davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefo- nisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 14. Juli

Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 78, Telefon 06172-21276

Freitag, 15. Juli

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Telefon 06172-44696

Hoehemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Telefon 06171-21711

Samstag, 16. Juli

Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Telefon 06172-24037

Sonntag, 17. Juli

Apotheke am Holzweg, Oberursel, Holzweg 13, Telefon 06171-51955

Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22a, Telefon 06007-2525

Montag, 18. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 53-57, Bad Homburg, Telefon 06172-22114 + 92420

Dienstag, 19. Juli

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Telefon 06171-51038

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Telefon 06172-49640

Mittwoch, 20. Juli

Neue Markt-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 19, Telefon 06172-24316

Donnerstag, 21. Juli

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Telefon 06171-21919

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Telefon 06172-71449

Freitag, 22. Juli

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Telefon 06172-22102

Samstag, 23. Juli

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Telefon 06175-636

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Sonntag, 24. Juli

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Telefon 06172 -22227

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen **06172/19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hochtaunusklinik Bad Homburg, Urseler Straße 33, täglich von 19 bis 6 Uhr, sowie von Freitag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr **06172/19292**

Kinder- und jugendärztliche Notfälle

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 12 Uhr
Dr. med. Bettina Günther, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 81 **06172/79612**

Zahnärztlicher Notdienst

01805/607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg **06172/140**

Polizeistation

Oberhöchstatter Straße 7 **62400**

Bereitschaft Stadtwerke

Oberursel **509120**

Gas-Notruf

TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Notrufnummer (auch nachts)

TaunaGas/Stadtwerke/
Wasserversorgung Steinbach **509205**

Wochenend-Notdienst der Innungen

Elektro **06172-3880940**
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale

06131/232466

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Hubert Lebeau

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Auflage: 21 300 verteilte Exemplare

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr,
Mittwoch vor Erscheinen 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen,
Private Kleinanzeigen Dienstag 15 Uhr

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 16 vom 1. Januar 2011

Druck: Ehrenklau Druck

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Uwe Kraft ist für alle sozialen Angelegenheiten zuständig

Hochtaunus (leb). Auf Druck der Hochtaunus-SPD, des neuen Koalitionspartners der CDU, hat Landrat Ulrich Krebs (CDU) dem Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Wolfgang Müsse (FDP) die Zuständigkeit für Soziales mit Wirkung zum 15. Juli entzogen. Künftig wird der Kreisbeigeordnete Uwe Kraft (CDU) für alle sozialen Angelegenheiten zuständig sein. Mit dieser Verantwortung in einer Hand könne der Hochtaunuskreis in sozialen Belangen weitere Synergien heben, begründet der Landrat offiziell seine Dezernatsumverteilung. Ulrich Krebs selbst übernimmt die jugendspezifischen Fachbereiche in sein Dezernat und verspricht sich davon eine engere Verzahnung mit dem Fachbereich Schule.

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse, der noch bis 2013 im Amt bleibt, erhält als neuen Zuständigkeitsbereich die Ausländerbehörde, die zum Thema Integration korrespondiert, das in der Verantwortung Dr. Müsses verbleibt. Die Modellregion Integration Hochtaunus wird künftig als eigenständige Leitstelle im Organisationplan des Landkreises verankert sein. Weiter wird der Erste Kreisbeigeordnete den Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz sowie den Fachbereich Kreisstraßen und Verkehrs-

recht als Dezernent übernehmen. Wie bisher ist Dr. Müsse zudem für die Bauaufsicht und das Gesundheitsamt als Dezernent zuständig. Während Landrat Krebs weiter als Vorsitzender des Taunus Touristik Service für die touristische Vermarktung des gesamten Taunus verantwortlich zeichnet, wird sich Dr. Müsse als Dezernent für Tourismus um die kreisweiten Aktivitäten, wie zum Beispiel den Weiltalsonntag, kümmern. Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Dr. Stephan Wetzel, hatte bei der Unterzeichnung des Koalitionsvertrags zwischen CDU und SPD am 27. Mai offen ausgesprochen, dass die Sozialdemokraten kein Vertrauen zu dem bisherigen Sozialdezernenten hätten. Der von der SPD geforderten Umverteilung der Dezernate ist der Landrat jetzt nachgekommen.

Einbruch in Gaststätte

Oberursel (ow). In der Memeler Straße drangen Unbekannte in der Nacht zum Montag in eine Gaststätte ein und entwendeten einen TV-Decoder. Die Täter schoben einen Rollladen nach oben, schlugen das dahinter befindliche Fenster ein und begaben sich in die Gasträume. Der Sachschaden beträgt etwa 400 Euro.



„Hier sind wir zuhause!“ Sebastian, Marion und Kathrin deuten auf Canisters Altstadtansicht auf die Fenster ihrer Wohnungen. Foto: ach

Das Tryptichon von Canister ziert die Turnhallenwand

Oberursel (ach). Knapp fünf Meter ist sie hoch: die Heilige Ursula im Stadtwappen, das seit dem Hesseitag eine Außenwand der Turnhalle der Feldbergschule ziert. Profisprayer Canister hat sie im Rahmen des Künstlersymposiums geschaffen und ihr eine ganz persönliche Note gegeben: eine Schulter hochgezogen, kecker Blick, gleich scheint sie dem Betrachter zuzuwinkern. Und ihr Lächeln ist etwas ganz Besonderes. An Mona Lisa erinnert es die einen, andere finden, der Ausdruck hat etwas von Bully Herbig. Canister lüftet das Geheimnis: Seine „Kathrin hat Modell gestanden“.

„Es ist ein Motiv, das alle anspricht“, hat Canister in der Woche festgestellt, die er an der Wand gearbeitet hat. Unglaublich viele Leute – Oberurseler und Fremde – hätten ihn darauf angesprochen. Damit hat er erreicht, was er wollte: Klassische Kunst zu schaffen, die die Menschen anspricht und mit der sie sich auseinandersetzen. Die häufigste Frage von Nicht-Oberurselern habe gelautet: „Ist das die Heilige Barbara?“ Und immer wieder hätten er und seine Lebensgefährtin Kathrin Henrich aufmerksamen Zuhörern die Geschichte der Schutzpatronin unserer Stadt erzählt. „Es ist wichtig und macht auch noch Spaß, Jungen und Alten, Einheimischen und Auswärtigen unsere Ursula und die Bedeutung für unsere Stadt näher zu bringen.“

Die Heilige Ursula im Wappen ist nicht allein auf dieser Turnhallenwand. Links und rechts von ihr stehen zwei Bilder, deren Rahmen so echt gesprayed sind, dass eine Frau gefragt hat, ob dieses Bild später abgenommen und anderswo aufgehängt wird. „Das schönste Kompliment, das sie mir machen konnte“, freut sich der Künstler. Das eine Bild zeigt eine Altstadtansicht von der Bleiche aus. Zu se-

hen ist auch Kathrins Wohnung mit den detailliert gesprayed Blüten ihrer Blumenkästen. „Ich hab extra nochmal Fenster geputzt, man siehts an den Spiegelungen“, scherzt sie. „Hier ist das Küchenfenster von Oma und Opa“, ruft der vierjährige Nachbarsbub Sebastian, ein echter „Cani-und-Kathi“-Fan. „Und ich werde gleich losgehen, mir rote Vorhänge holen, damit das Bild komplett stimmt“, kündigt Marion Kast, ebenfalls eine Nachbarin an, deren Fenstern Canister einen rötlichen Touch gegeben hat. „Freudig überrascht“ zeigt sich der Sprayer darüber, wie viele Anwohner zum Zuzucken gekommen sind, als ihr engstes Umfeld als Kunstwerk entstand. Jana Palmberg und ihre Familie „war immer da“, so Kathrin. Ebenso ihre Eltern, die außerdem beim Auf- und Abbau sowie beim Materialtransport geholfen und unermüdlich Nahrung und Getränke herbeigeschafft haben.

Das Werk auf der anderen Seite der Ursula ist nur auf den ersten Blick weniger spektakulär. Einer Tuschezeichnung gleich ist da nur in Schwarz-Weiß eine Skizze der Altstadt entstanden. Wer etwas genauer hinguckt, erkennt, dass Canister seinen ganz eigenen Strich sichtbar werden lässt – umso mehr, als er nur mit einem Farbtön arbeitet. Das Tryptichon sei sein „bisher aufwändigstes Werk“, erklärt Canister. Schon die Woche vor dem Hesseitag hat er die Wand in lila grundiert und während der zehn Festtage hatte er mehr als einen Acht-Stunden-Tag. „Ich hab Muskelkater in den Händen vom Sprayen“, gibt er zu. Viel Lob für das Werk ist der schönste Lohn. Und eine Reihe von Gesprächen vor allem mit auswärtigen Gästen über Canisters erfolgreiche und äußerst attraktive Präventionsarbeit gegen wilde Schmierereien.



Peter Skovronek, Ex-Gräf Uwe Bolender und Walter Müller (v.l.) sorgten als „Die Drei Tenöre“ für ein tobendes Zelt. Foto: Klein

Wehmütiger Abschied ...

(Fortsetzung von Seite 1)

wurde eines Besseren belehrt. Beim Zappen auf den Klassik-Kanal sangen „Die Drei Tenöre“ und das Zelt tobte. Mit vollem Körpereinsatz, bei dem Peter Skovronek sogar fast aus den Schuhen flog, begeisterten des Weiteren Uwe Bolender und Walter Müller das Publikum.

Auch der MDR war an diesem Morgen präsent und zeigte die Ballettmäuse aus dem Friedrichstadtpalast, die in diesem aus Jungs der ersten und zweiten Mannschaft des Fußballvereins stammten. Ein tolles Programm, durch das Uwe und Thomas begeistert führten und das kräftig bejubelt wurde.

Nicht vergessen wurden die Jubilare mit Bernd Frey mit Evelyn (Kerbpaar 1981), Heinz Frey mit Steffi (1986), „Hippi“ Hans-Georg Hieronymi mit Daniela Frey (1991) und „Fiffi“ Ralf Walter mit Nicole, die auf die Bühne gebeten wurden. Steffi bekam von Ex-Gräf Thomas eine Bembelscherbe von 1986 als Erinnerung überreicht.

Und dann war es auch schon soweit und das neue Kerbpaar hatte seinen Auftritt. Es sind Patrick Thomas und Janina Großmann, die die Enkelin von Rita und Egon Schneider ist. Mit dem zweiten Schlag traf sie bereits den Bembel und durfte sich so recht schnell die Schärpe von Nadine umhängen lassen. Auch Patrick strahlte, als ihm André die Schärpe

umhängte und schon gings zum Ehrentanz. Bei der Klotzparade schickten Patrick und Janina ihre Väter auf den Klotz, denen Ludwig Reuscher als stellvertretender Ortsvorsteher sowie Elisabeth und Peter Brötz für den Veranstalter, den Fußballverein Stierstadt, folgten. Schon gings ans Lose ziehen, was sich langwieriger gestaltete, weil gar nicht jeder auf sein Los schaute. Doch vom Sonnenschirm über Restaurantgutscheine, Fahrrad, Blackberry und Laptop ging alles an Mann oder Frau. Einige Preise „sahnten“ sogar Ex-Kerbmädchen und Ex-Kerbeburschen ab, die eifrig Lose gekauft hatten und auch sonst waren alle Lose in Umlauf gebracht worden, da musste nur noch das Quäntchen Glück herbei, um einen der tollen Preise mit nach Hause nehmen zu können.

Ein spitzenmäßiges Programm hatten Petra Renno, Carena Seidenthal, Caro Brötz und Steffi Peinelt als Organisatorinnen auf die Beine gestellt, wofür bereits seit April geprobt wurde.

Musikalisch gab es eine Neuerung, denn zum Frühschoppen spielte die neugegründete Band „Hüttengaudi“, die sich aus alten Hasen der Stierstädter Kerb zusammensetzt: Hubi, Heinz, Thomas Frank und Pitter sind im Geiste und manche auch wahrhaftig Stierstädter. Bleibt zu hoffen, dass man sie spätestens bei der nächsten Kerb wieder erleben darf.



Die Kerbefahne 2011, von Thomas Krämer gezeichnet, wurde hier gehalten von Tobi Brückner und mit Äppler getauft, erst von Michael Blessin und hier von Bernhard Franz. Foto: Klein

Dr. Blechschmidt & Kollegen Notar und Rechtsanwälte

Louisenstr. 42 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172 - 6792 60 · Fax 06172 - 6792 67



Christian Spaich gewann den 27. Stierstädter Kerbelauf

Stierstadt (gw). Zum zweiten Mal nach 2010 hatte Ausrichter TV Stierstadt am Sonntag beim 27. internationalen Stierstädter Kerbelauf Wertungen auch in den „Ser“-Altersklassen angeboten und die rund 300 Läuferinnen und Läufer konnten zwischen einem Halbmarathon, dem zehn Kilometer langen „Klassiker“, einem Fünf-Kilometer-Jedermannlauf oder dem 2500 Meter langen Schülerlauf wählen.

Gewinner des Hauptrennens ist bei den Männern Christian Spaich von der TSG Oberursel geworden, dessen Siegerzeit von 1:22,23 Stunden allerdings um mehr als zwei Minuten schlechter war als seine Zeit im vergangenen Jahr.

Schnellste Frau über die Halbmarathon-Distanz war Nadine Richter vom TSV Ostheim von der Rhön, die nach 1:35,04 den Zielstrich auf dem Sportplatz an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt überquerte. Beide konnten jedoch nicht an den bestehenden Bestzeiten rütteln. 1992 hatte Ulrike Pietzsch bei den Frauen in 1:23,15 Stunden gewonnen und ein Jahr später Patrick Boiyo in 1:06,36 bis heute unerreichten Rekord aufgestellt.

Folgende Teilnehmer aus dem Hochtaunuskreis hatten neben Spaich in ihren jeweiligen Altersklassen die Nase vorn: (Halbmarathon) Jennifer Sagert (TSG Oberursel) und Roman Lessmann (TuS Weilnau); (10 Kilometer) Gunther Hogrefe (Usinger TSG), Nicole Hübner (Oberursel), Anette Henrizi (Schmiten), Michael Moses (TSV 08 Grävenwiesbach), Krista Roschke (TSG Oberursel); (Schülerlauf) Sarah Völkert (TV Schlossborn), Kai-Uwe Zinnhardt (1. FC-TSG Königstein) und Maren Hensel (SC Oberursel). Aus der Ergebnisliste:



Sieger Christian Spaich (TSG Oberursel) war mit seiner Siegerzeit von 1:22,23 Stunden im Halbmarathon über 21,1 Kilometer nicht zufrieden. Foto: gw

Halbmarathon (21,1 km)

Männer: 1. Christof Südbrock (TV Hüttenberg) 1:34,44 min.; 2. Manuel Ruths (LKT Hemsbach) 1:35,44; 3. Daniel Reissig (Schwalbach) 1:36,22.

Frauen: 1. Nadine Richter (TSV Ostheim) 1:35,04; 2. Kathrin Grothues (LC Olympia Wiesbaden) 1:39,21; 3. Stephanie Schneider (LT Wetzlar) 1:46,0; 7. Nora Hansen (Wehrheim) 2:00,22.

10 Kilometer

Männer: 1. Gunther Hogrefe (Usinger TSG) 39:16; 2. Baptist Wunsch (Eintracht Frankfurt) 39:46; 3. Stefan Klingauf (LV Stube) 41:27; 4. Stefan Albert (Oberstedten) 43:44; 5. Christian Wald-von-der-Lahr (Bad Homburger SC) 44:44; 6. Armin Weiershäuser 45:03; 7. Jan Never 49:50; 8. Jannik Söckel (JFC Frankfurt) 58:06; 9. Jürgen Jaschke (Eschborn) 58:16; 10. Nico Theiss (Abgehts 09) 59:45.

Frauen: 1. Eman Mohamed (TuS Lindenhofhausen) 40:27; 2. Bianca Kornmann (LT Wetzlar) 46:18; 3. Tabea Breiffelder (SV Niederseelbach) 50:36.

Männliche Jugend: 1. Rudolf Büttgens (Oberursel) 1:09:41.

Jedermannlauf 5 Kilometer

Männer: 1. Jens Wollenhaupt (TV Goldbach) 21:45; 2. Roman Hensel 22:10; 3. André Hensel (beide SC Oberursel) 22:10.

Frauen: 1. Gina-Marielle Schürg (TSV Friedberg-Fauerbach) 22:02; 2. Marit Rosenow (SV Turbine Neubrandenburg) 23:18; 3. Petra Hornig 25:09.

Weitere Ergebnisse gibt es im Internet auf der Homepage www.tvstierstadt.de.



Siegerin bei den Schülerinnen C: Maren Hensel (SC Oberursel) in 13:14 Minuten. Foto: gw

Achter Mühlenlauf zur Oberstedter Kerb

Oberstedten (fk). Der Oberstedter Mühlenlauf erlebt am kommenden Samstag seine achte Auflage. Bei der vom TV Oberstedten organisierten Veranstaltung im Rahmen der örtlichen Kerb stehen erneut zwei verschiedene Wettkampfdistanzen zur Wahl. Neben dem Hauptlauf über zehn Kilometer für Aktive, Senioren, Jugendliche und Schüler gibt es einen „Jedermannlauf“, der über fünf Kilometer führt. Dieser Wettbewerb richtet sich jedoch in erster Linie an Laufeinsteiger bzw. Freizeitjogger. Im letzten Jahr konnten sich im Hauptwettbewerb über zehn Kilometer Andreas Gerrits (LG OVAG Friedberg-Fauerbach) mit 35:22 min. bzw. die Friedrichsdorferin Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt) mit 40:07 min. als Gesamtsieger feiern lassen. Die Veranstaltung mit dem Start in der Nähe der Vereinsturnhalle des TV Oberstedten in der Friedrichstraße beginnt um 18 Uhr mit einem Doppelstart für beide Läufe. Das Ziel befindet sich auf der „Stedter Festmeile“ in der Hauptstraße. Gelaufen wird auf einem anspruchsvollen Kurs über Asphalt und Waldwege. Die Zehn-Kilometer-Strecke hat an einigen Stellen Cross-Charakter und ist zudem mit rund 150 Höhenmetern gespickt.

Über die kürzeren fünf Kilometer erfolgt die Wertung bei den Erwachsenen in Zehnjahresschritten (M/W-20 bis 60) sowie für die Jugend A/B bzw. die Schülerklassen A bis D. Auf der Langstrecke erfolgt eine identische Klassifizierung, wobei hier nur Schüler der Klasse A (Jahrgänge 1994/95) startberechtigt sind.

Das Startgeld im Hauptlauf beträgt sechs Euro für Aktive und alle Seniorenklassen. Jugendliche und Schüler dürfen für fünf Euro die Wettkampfschuhe schnüren. Bei den Jedermannläufern sind vier Euro für alle Erwachsenen bzw. drei Euro für alle anderen Starter zu entrichten. Nachmeldungen sind am Wettkampftag ab 16.30 Uhr und bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Die Startnummernausgabe erfolgt in der TVO-Vereinsturnhalle. Dort befinden sich auch das Wettkampfbüro sowie die Dusch- und Umkleidemöglichkeiten.

Wer den Organisatoren die Arbeit ein wenig erleichtern möchte, kann sich vorab „online“ unter www.stedtermuehlenlauf.de anmelden. Weitere Informationen gibt es bei Wolfgang Kleemann unter Tel. 06172-37250 und im Internet unter www.tv-oberstedten.de.

Ein Begegnungsfest für mehr Bewegung

Oberursel (ow). Seit September 2010 fördern der Caritasverband des Bezirks Hochtaunus und die Stadt Oberursel gemeinsam das Projekt „Oberursel bewegt sich“ - eines von 37 Projekten bundesweit, das von der Aktion Demenz ausgewählt und unterstützt wird sowie eine Förderung durch die Robert-Bosch-Stiftung erhält.

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, ein größeres Bewusstsein zu schaffen für die präventive und gesundheitsfördernde Wirkung von Bewegung für das aktive Älterwerden.

Auf Einladung der Projektkoordinatorinnen Renate Flora und Doris Bill haben sich viele Oberurseler Vertreter von Senioreneinrichtungen aus den Sportvereinen, aus den kirchlichen Einrichtungen, dem Demenznetzwerk und den Wohlfahrtsverbänden zu einem Arbeitskreis zusammengefunden.

In der ersten Hälfte der Projektzeit wurde ein besonderes Augenmerk auf die Fortbildungen und Schulungen von Multiplikatoren und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Seniorenarbeit gelegt. Es wurde eine Schulung durch den Deutschen Turnerbund angeboten sowie durch die BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Der diesjährige Fortbildungstag von Lichtblicke der Caritassozialstation stand unter dem Thema Bewegungsförderung.

In der zweiten Hälfte sollen die Öffentlichkeitsarbeit und die Einrichtung des „3000 Schritte-Pfads“ im Vordergrund stehen. Aus diesem Zweck veranstaltet der Arbeitskreis „Oberursel bewegt sich“ am Freitag, 29. Juli, zwischen 15 und 18 Uhr ein Bewegungs- und Begegnungsfest. Im und um den Seniorentreff „Altes Hospital“ in der Hospitalstraße 9 werden verschiedene Bewegungsaktivitäten angeboten. Kommunikation und Begegnung

werden durch Spiel und Spaß an Bewegung und beim gemeinsamen Kaffeetrinken gefördert. Geplant sind eine Stadtführung durch die Altstadt, ein Laufparcours „3000 Schritte“ unter Einbeziehung des Rushmoor-Parks und des Maasgrunds, Geschicklichkeitsspiele und ein Sinnesparcours, Tänze im Sitzen und der Bewegungskreis, Übungen zu Balance und zum Krafttraining ohne Geräte, Bewegung mit Musik sowie geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die Läufer erhalten nach Absolvierung des „3000 Schritte-Pfads“ einen Schrittzähler, gefördert durch die HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung. Als nächstes plant der Arbeitskreis Anfang August zweimal monatlich ein Bewegungsangebot, ausgehend vom Camp King-Park. Dabei werden verschiedene Einrichtungen und Vereine mit ihren Angeboten einbezogen: der Pétanque Club und die Klinik Hohe Mark, die ihren Sinnesparcours im Park zur Verfügung stellt. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Für August/September sind verschiedene Vorträge zur Gesundheits- und Bewegungsförderung geplant. Hierfür wird eine Referentin des Deutschen Turnerbunds zur präventiven Gesundheitsförderung durch Bewegung einen Vortrag halten. Weitere Vorträge zu anderen Themenschwerpunkten folgen.

Um ein weiteres Angebot zu starten, benötigt das Projekt das Engagement Oberurseler Bürger. Es werden Bewegungsbegleiter gesucht, die ältere Menschen bei „Plauderspaziergängen“ begleiten. Der Vereinsamung und Isolation soll entgegengewirkt werden bei gleichzeitiger Förderung der Mobilität. Interessenten können sich bei Renate Flora unter Tel. 6869419 oder unter der E-Mail-Adresse flora@caritas-hochtaunus.de informieren.

Oberurseler Trinkwasser gegen Spende für Kolumbien-Projekt

Oberursel (ow). Während des ersten nachhaltigen Hessentags präsentierten sich die Stadtwerke Oberursel mit einem Informationsstand auf dem Gelände „Der Natur auf der Spur“ zum Thema Trinkwasser aus dem Taunus. Im Rahmen dessen gaben die Mitarbeiter der Stadtwerke an ihrer „Wasserbar“ frisches, kühles Oberurseler Trinkwasser an die Hessentags-Besucher gegen eine Spende von 50 Cent aus.

Pro Becher gab es so eine Spende für das seit einigen Jahren vom Gymnasium Oberursel unterstützte Projekt „El Conuco“ in Yopal, Kolumbien. Hierbei handelt es sich um den Aufbau eines Schulungs- und Fortbildungszentrums für soziale, kulturelle und ökologische Themen. Insgesamt kamen knapp 2600 Euro zusammen. Die Stadtwerke Oberursel haben sich bereit erklärt, den Betrag durch eine Spende auf 3000 Euro zu erhöhen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke sowie Dieter Lober-Sies vom Gymnasium Oberursel und der kolumbianische Projektleiter Professor Edmundo Pérez trafen sich während des Hessentags auf einen Becher frisches Oberurseler Trinkwasser und tauschten

sich aus über die sehr unterschiedlichen Bedingungen der Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser in Deutschland und Kolumbien.

Jürgen Funke über die erfolgreiche Spendenaktion: „Wir freuen uns sehr, dass wir als lokales Stadtwerk gemeinsam mit dem Gymnasium ein so sinnvolles Trinkwasser-Projekt in Kolumbien unterstützen können und sind begeistert davon, wie bereitwillig die Hessentags-Besucher diese nachhaltige Aktion unterstützt haben.“

Konkret wird mit dem Spendengeld der Hessentags-Besucher ein Tiefbrunnen auf dem Aktionsgelände von „El Conuco“ gebaut. Dieser ist notwendig, um die mehrere Monate anhaltende Trockenzeit zu überbrücken und sicher zu stellen, dass die Nutzpflanzen und Bäume des Schulungs- und Fortbildungszentrums nicht kaputt gehen. Zudem soll mit dem Spendengeldern der Stadtwerke und des Gymnasiums eine Solaranlage gebaut werden, die den Strom für den Antrieb einer Wasserpumpe liefern soll, die das Trinkwasser aus dem 15 Meter tiefen Brunnen fördert.



Am Infostand der Stadtwerke tauschten sich deren Geschäftsführer Jürgen Funke, Professor Edmundo Pérez aus Kolumbien und Dieter Lober-Sies vom Oberurseler Gymnasium (v.l.) über die sehr unterschiedlichen Bedingungen der Wasserversorgung in Deutschland und Kolumbien aus. Fotos: A. Königslehner

Das Hessentagspaar flog hoch hinaus in den Taunus

Oberursel (ow). Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit selbst. Für das Hessentagspaar Charmaine Weisenbach und Christian Peter wurde er während des Hessentags wahr. Auf Einladung des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier kreisten sie mit einem Hubschrauber der hessischen Polizei über dem Festgelände.

Oberursel von oben konnte man auf dem Hessentag an verschiedenen Stellen mit unterschiedlichen Gefährten erleben. Sehr beliebt war das hr-Riesenrad, von dessen Spitze aus man einen klasse Blick auf die Skyline Frankfurts hatte. Etwas höher hinaus, etwa 60 Meter, ging es mit dem Sparkassen-Ballon in der Adenauerallee.

Den Hauptdarstellern des Hessentags Charmaine und Christian war das aber noch nicht hoch genug. Sie wollten von ganz oben, aus einem Hubschrauber heraus, den totalen Überblick über ihre Stadt haben. Gemeinsam mit den Ehepaar Bouffier und einer Fliegerstaffel der Polizei war es dann soweit.

„Viel Spaß!“, wünschte Ministerpräsident Bouffier seinen Mitfliegern noch vor Abflug. Und der war garantiert. Kopfhörer auf, Rotoren an und schon ging es ab in die Luft. Nach einer scharfen Rechtskurve wurde zunächst Kurs auf die Hessentagarena im Bommerheimer Feld genommen. Das eigentlich riesige Open-Air-Gelände wirkte plötzlich winzig.

Es war ein beeindruckender Blick aus dem Helikopter. Man konnte über das ganze Festgelände schauen und nahm die riesigen Ausmaße des Hessentags aus der Vogelperspektive ganz anders wahr. Die prominenten Passagiere durften entscheiden, welches Ziel als nächstes angesteuert werden sollte. Schnell entschied man sich dafür, Richtung Feldberg zu fliegen. „Jetzt aber mal mit ein bisschen Tempo!“, funkte Christian dem Piloten zu. Dabei unterschätzte der Hessentagsherr wahrscheinlich die Geschwindigkeit, mit der der Hubschrauber bereits flog. Im Durch-

schnitt war man mit Tempo 220 unterwegs. Genauso schnellwie ein flotter Sportwagen auf der Autobahn!

Dieses Tempo nahm man während des Flugs gar nicht wahr. „Es ist ein bisschen wie Busfahren. Nur halt in der Luft“, scherzte Ministerpräsident Bouffier. Und tatsächlich erreichte man in nur wenigen Minuten die Spitze des Feldbergs. Fährt man mit dem Auto von Oberursel aus, braucht man fast eine halbe Stunde. Der Helikopter legte die Strecke in gerade einmal sechs Minuten zurück. Beeindruckend waren nicht nur die Geschwindigkeit und die luftigen Impressionen, sondern auch die Technik, mit der ein Polizeihubschrauber ausgestattet ist. Ein Mitglied der Fliegercrew führte eine Kamera vor, mit deren Hilfe schon viele vermisste oder gesuchte Personen gefunden werden konnten. Über dem Feldberg zoomte er bis auf die Aussichtsplattform des Frankfurter Maintowers und man konnte die Menschen dort erkennen.

Kein Wunder also, dass die Polizeihubschrauber in Hessen Bouffier ganz besonders am Herzen liegen. In seiner Zeit als Innenminister schaffte er vier Helikopter für die hessische Polizei an. „Bevor ich das Amt übernahm, hatte die Landespolizei zwar Hubschrauber, aber nur mit verhältnismäßig schlechter technischer Ausstattung. Mir war es aber wichtig, dass wir technisch auf dem neuesten Stand sind und so habe ich mich für die Anschaffung neuer Helikopter eingesetzt. Das im Parlament durchzubringen, war nicht leicht. Schließlich kostet ein Hubschrauber rund vier Millionen Euro“, erzählte der Landesvater. Diese hohe Investition habe sich aber schon jetzt ausgezahlt und man werde auch in Zukunft über diese gute Ausstattung froh sein.

Für Christian und Charmaine hat sich der Rundflug mit dem Helikopter auf jeden Fall ausgezahlt. Diesen Tag wird wohl keiner der Mitgefliegenen so schnell vergessen.

Die wundersame Welt der Zahlen

Oberursel (ow). Nach dem Hessentag kommt man zu dem Schluss: Das Landesfest war ein voller Erfolg! Die Kombination aus Kultur, Geschichte, Wirtschaft, Politik und vielen weiteren Themen ist jedes Jahr ein Besuchermagnet, Oberursel veranstaltete einen Hessentag voller Rekorde. Die Stimmung ist in Worten kaum beschreibbar, hier ein Versuch den Hessentag 2011 mit einigen Zahlen kurz zusammenzufassen. Es waren fast 1,4 Millionen Besucher, die sich auf 1 224 810 Quadratmetern Festfläche mit 23 Bühnen vergnügten. Es waren über 550 000 unterschiedliche Besucher auf der Hessentags-Webseite in den vergangenen zwölf Monaten zu verzeichnen.

360 000 Programm-Flyer und 21 500 Plakatdrucke waren ausgegeben worden. Es gab mehr als 93 000 Minuten Live-Musik. Beim Hessentag war der erste offizielle Besuch des Ministerpräsidenten im Hessentagsbüro und es gab mehr als 4500 offizielle Hessentags-Fotos. 21 Hessentags-Botschafter waren für ihre Stadt präsent und der Hessentag wurde von 127 Sponsoren und Medienpartnern unterstützt. 181 Pressemitteilungen wurden versandt und zu 60 Pressekonferenzen war eingeladen worden. 262 Presseanfragen wurden beantwortet und 58 Hessentags-Newslet-

ter versandt. Es konnten mehr als 255 000 Newsletter-Kontakte verzeichnet werden. Im Internet waren 213 Hessentags-Webseiten eingestellt und 7800 „Freunde des Hessentags“ hatten sich auf Facebook registriert. 5500 Hessentagspüppchen wurden verkauft.

Verbraucht wurden jeweils 2000 Bananen, Äpfel, Cornys und Apfelsaftschorlen im Hessentagsbüro. Dazu wurden aus acht Kilo Kaffee in zehn Tagen im Hessentagsbüro gekocht und auf der Landesausstellung 18 000 Stück Kuchen verkauft. 10,5 Tonnen Erbsensuppe gingen an den Mann oder die Frau und 328 Mädchen und Jungen begeisterten beim „Tag der Jugendfeuerwehren des Kreises“ 18 000 Meter Bauzaun wurden gestellt, 190 Tonnen Müll produziert, 80 000 Meter Stromkabel verlegt sowie 50 000 Rollen WC-Papier und 1,5 Millionen Blatt Papierhandtücher verbraucht. Es fanden vier Trauungen statt. Tausende von schwarzen Rapsglanzkäfern wurden auf den gelben Team-Shirts gesichtet. Es gab unzählige Meetings, noch mehr E-Mails und tausende Überstunden. Ein Bürgermeister und über 3500 Teilnehmer hatten Spaß auf dem Helferfest. Zwei Zahlen drücken die Stimmung in Oberursel am Besten aus: ein gemeinsames Glücksgefühl und über 100 zufriedene Organisatoren.

Bürger können eine Bilanz des Hessentags ziehen

Oberursel (ow). Zur Bürgerversammlung mit dem Thema „Hessentag 2011 in Oberursel – Eine Bilanz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit“ lädt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Müllerleile für Montag, 8. August, um 19 Uhr in die Stadthalle Oberursel ein. Bürgermeister Hans-Georg Brum, weitere Mitglieder des Magistrats und die Organisatoren des Hessentags werden einen Rückblick auf das Großereignis geben, sich mit den nachhaltigen Folgen befassen und sich den Fragen und Diskussionsbeiträgen interessierter Bürger stellen.

Eingeladen sind Befürworter und Kritiker des Hessentages sowie alle weiteren interessierten Personen, die hier öffentlich Gelegenheit haben, eine eigene Bilanz zu ziehen und Anregungen für die Zukunft zu geben. Damit die Anregungen auch kommenden Hessentagen zugute kommen, werden auch Vertreter der nächsten Hessentagsstädte aus Wetzlar, Bensheim und Vellmar auf dem Podium bzw. im Publikum sein. Zu Beginn der Veranstaltung werden Foto- und Videobeiträge an die Höhepunkte und den Alltag der zehn Hessentage vom 10. bis 19. Juni erinnern.

Open-Air-Kino im Camp King-Park

Oberursel (ow). Der Film mit dem Fantasietitel „Hallo in Frankreichs Sibirien“, der im Rahmen des Orscheler Sommers am 23. Juli gezeigt wird, lädt zum Kinoabend in den Camp King-Park ein. Die Komödie war 2008 der erfolgreichste französische Film aller Zeiten. Dabei geht es um den Marseiller Postboten Philippe, der statt an das warme Mittelmeer in den kalten Norden Frankreichs versetzt wird.

Angebot nur gültig gegen Vorlage dieser Anzeige

SICHER REISEN – DOPPELT GEWINNEN

Machen Sie **kostenlos** den **10-Punkte Urlaubs-Check** und sichern Sie sich die Chance auf **2 VIP-Wochenend-Tickets** für ein Heimspiel des TSG 1899 Hoffenheim!

Seher, Reifen + Fahrzeugtechnik GmbH, Oberursel
Karl-Herrmann-Flach-Straße 11
6144 Oberursel
Tel.: (0 61 71) 50 66 90
oberursel@firststop.de

FIRSTSTOP
DER REIFENPROFI

www.firststop.de



Der Blick von oben über „Natur auf der Spur“ auf die Christuskirche und den Rushmoor-Park.

Die Decke als Gestaltungselement Renovierungen in nur einem Tag



Frank Wehmöller
lädt zur Deckenschau

Morgens ab ins Büro und abends im renovierten Wohnzimmer sitzen: Möglich ist das mit einem flexiblen Deckensystem der Firma Plameco. Sie bringen ein ganz besonderes Ambiente in jeden Wohnbereich.

Innerhalb nur eines Tages sind die Decken aus hochwertigem Kunststoff sauber und ohne große Lärmbelästigung montiert. Vielfältige Dekor-Varianten werden darüber hinaus angeboten. Decken, die mit diesem System modernisiert wurden – ob in Wohn- oder Schlafräumen, in Küche oder Bad, müssen außerdem nicht mehr gestrichen werden. Das Material ist langlebig, antistatisch, pflegeleicht, farbecht und feuchtigkeitsbeständig; darüber hinaus wärmedämmend, feuersicher und recyclebar. Ganz besonders wichtig für den Einsatz in Badezimmern und Schwimmbädern: Die Decken sind algen-, bakterien- und schimmelhemmend. Das Plameco Deckensystem eignet sich für den

Einsatz zur Renovierung ebenso in Neubauten. Sogar Gardinen und vorhandene Beleuchtung können in die Konstruktion integriert werden. Auch hohe Räume in Altbauten können unauffällig besser isoliert werden. Um den Raum harmonischer wirken zu lassen kann die Decke auch abgehängt werden. Plameco ein System mit über 25-jähriger Erfahrung! Einladung zur Deckenschau, Samstag 16. und Sonntag 17.07.2011, von 10.00 - 17.00 Uhr. Kaffee und Kuchen stehen auch bereit.



Einladung zur DECKENSCHAU

Samstag 16. und Sonntag 17.07.2011, von 10.00 - 17.00 Uhr

Eine neue (T)Raumdecke
in nur 1 Tag!

Zimmerdecken
Beleuchtung
Zierleisten

- ✓ schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- ✓ kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- ✓ pflegeleichtes Material!
- ✓ Beleuchtung nach Wunsch!
- ✓ schwer entflammbar (B1 laut DIN)!
- ✓ feuchtigkeitsbeständig!
- ✓ thermisch isolierend!
- ✓ akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 25 Jahre bewährten Deckensystems!



Fachbetrieb Rhein-Main
Berner Str. 50, 60437 Nieder-Eschbach
!!! Neben IKEA !!!



Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 069/89906744



Kritische Stimmen wurden bei der Begehung des so genannten Schneider-Geländes laut, auf dem 81 Wohnungen sowie Gewerbeflächen entstehen sollen. Foto: ach

Von der Politik gelobt, von den Nachbarn kritisiert

Oberursel (ach). Das Konzept für eine Bebauung des 8500 Quadratmeter großen Schneider-Geländes mit 81 Mietwohnungen und zwei zusammen 300 Quadratmeter großen Gewerbeeinheiten in der Ecke Hohe- markstraße/ Heidegraben wird von der Politik hoch gelobt, aber von den Anwohnern der Umgebung zum Teil sehr kritisch betrachtet. Sie machten ihrem Unmut bei einer Ortsbegehung der Ferienfraktionen von SPD, OBG und Grünen Luft.

Im Februar hatte Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD) die von den Offenbacher Architekten Pielok und Marquardt entwickelte Wohnanlage mit sieben Stadtvillen in vier unterschiedlichen Bautypen vorgestellt. Drei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss mit einem Mix aus 14 Zwei-, 46 Drei-, 19 Vier- und zwei Fünf-Zimmer-Wohnungen – alle mit Balkon oder Dachterrasse – sollen die Häuser bekommen. Dachbegrünung ist geplant und eine Tiefgarage soll zusätzlich zu den 51 oberirdischen Stellplätzen 104 Pkw von den Bewohnern aufnehmen. Ein breiter Weg durch die Anlage soll ebenso wie die Tiefgarage vom Heidegraben aus angefahren werden und mit der Ausfahrt in der Hohe- markstraße münden.

Dieser verkehrsberuhigte Weg soll mit der begrünten Fläche zwischen den Häusern so gestaltet werden, dass er zugleich von Kindern als Spielfläche genutzt werden kann. Ausfahrende Autos könnten laut einer Prüfung in beide Richtungen in die Hohe- markstraße einbiegen, ohne dass dadurch Behinderungen entstehen, erklärte Stadt- und Verkehrsplanerin Eva Maria Back. Architektonischer Clou: Jeweils zwischen den beiden Häusern am Heidegraben und an der Hohe- markstraße spannt sich das Staffelgeschoss im dritten Stock als Tor über die Ein- und Ausfahrt des Wohngebietes. Doch gerade diese Finesse ist Anwohnern ein Dorn im Auge, da sie die Bebauung noch massiver erscheinen lässt.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Eggert Winter, der die Begehung mit etwa 60 Interessierten führte, wies ebenso wie Back darauf hin, dass die geplanten Neubauten nicht höher seien als bereits bestehende Gebäude in der Umgebung. „Wir wollen nicht hin, wo bisher keiner war“, erklärte auch Frederick Wilkinson, der als Vertreter der Eigentümerfamilie Schneider an der Veranstaltung teilnahm. Was den Eigenheimbesitzern in der Usa- und Niddastraße kein Trost ist. „Da wird für die oberen Wohnungen mit Taunusblick und Abendsonne geworben und uns wird beides verbaut“, so lauteten die Beschwerden.

Doch nicht nur die Höhe, auch die geplante Bebauungsdichte wird kritisch gesehen. Von „Ghettoisierung“ war die Rede. Bis auf vier Meter rücken die Häuser an die Nachbarschaftsbebauung heran. Die versetzte Anordnung der Häuser habe zur Folge, dass sie sich in den unteren Etagen gegenseitig Sonne und Licht nehmen. Bäume könnten auf dem nur fünf Meter breiten Streifen zwischen Straße und Torhäusern, aber auch im Innenbereich auf der Tiefgarage kaum wachsen. Außer der verkehrsberuhigten Durchfahrt gebe es weder Spielplätze für Kinder noch Aufenthaltsräume für Ältere.

Schließlich wird eine höhere Verkehrsbelastung der umliegenden Straßen befürchtet. Bedingt durch den langen Umbau der Hohe- markstraße hätten Autofahrer, die von der Autobahn kommen, die Vorzüge der Abkürzung durch die Dornbachstraße und durch andere Wohnstraßen entdeckt und „brettern jetzt weiterhin da durch“. Gerade für Ältere und Kinder sei dies „unerträglich“.

„Eine Idylle kann hier nicht entstehen“, räumte Winter ein. Dazu sei der Siedlungsdruck zu groß. Damit die Mieten bezahlbar bleiben, müsse eine gewisse Baudichte erreicht werden, so Wilkinson. Als Richtwert nannte er „11,80 Euro pro Quadratmeter, in den Penthäusern mehr“. Zum Vergleich: 10,50 Euro zahlen die Mieter in den neuen Häusern der OBG in der Freiligrathstraße, die von den selben Architekten geplant wurden. Trotz der notwendigen Dichte entsprächen Abstände und Höhe der Häuser – auch wenn jedes einzeln von einem anderen Investor errichtet würde – den gängigen Bauregeln, unterstrich Wilkinson. Es sei jedoch beabsichtigt, die komplette Anlage in einer Hand zu behalten. Eine Vermietung werde favorisiert, sei aber „nicht in Stein gemeißelt“, erklärte er auf die Frage einer Frau, die gern eine Wohnung als Eigentum erwerben möchte. Über die Form der Energieversorgung sei noch nicht entschieden. Doch die Tendenz gehe zur Blockkraft. Die Spielplatzfrage werde die Stadt „verschärft angehen“, kündigte Winter an. Spielende Kinder am Haus seien oft Ursache von Konflikten. Deshalb würden in der Nähe im Rahmen des Projekts „Oberursel unter der Lupe“ im Bereich der Mainstraße und am Urselbach Möglichkeiten zur Anlage größerer Spielplätze geprüft.

Winter betonte ebenso wie Back, dass es sich bei den derzeitigen Vorstellungen lediglich um ein Rahmenkonzept für ein Bebauungsplanverfahren mit Bürgerbeteiligung handelt, das die städtischen Gremien nach der Sommerpause eröffnen wollen. Im Rahmen des Verfahrens hat neben öffentlichen Verantwortungsträgern auch jeder Bürger die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Bis Ende des Jahres könne im günstigsten Fall – das heißt: wenn nicht dagegen geklagt wird – Baurecht geschaffen werden, so dass Anfang 2012 die Bauanträge eingereicht werden können. Dann könnten im ersten Halbjahr 2012 die Bagger anrollen und nach etwa einem Jahr Bauzeit die neuen Wohnhäuser übergeben werden.

Sommerfest mit Live-Musik

Oberursel (ow). Der Country- und Westernclub lädt am Samstag, 16. Juli, ab 15 Uhr zu seinem Sommerfest auf dem Vereinsgelände, An den Kieskaute, ein. Bei Kinderspielen, Kaffee und Kuchen kann die ganze Familie einen tollen Nachmittag und Abend erleben. Live-Musik gibt es durch Slow Horses. Am Sonntag, 17. Juli, spielt von 11 bis 15 Uhr „Redneck Country“ zum Frühschoppen auf. Der Eintritt ist frei.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Leserin Jutta Alice Kuehne aus Oberursel erklärte ihre Empörung zum rohen Eierweitwurf beim CluGeHu-Sommerfest in Weißkirchen:

„Dienstagskicker mit Eierweitwurf zum Sieg“ heißt der Artikel auf der Titelseite. Habe ich richtig verstanden, dass Menschen in Oberursel sich vergnügen, indem sie rohe Eier herumwerfen... allerdings mit der Auflage, dass sie noch ganz sind, wenn sie gefangen werden? Ich bin entsetzt! Vom Hunger in der Welt und von den Menschen an der Armutsgrenze in Oberursel muss ich nichts erzählen, und dass man nicht mit Nahrungsmitteln spielt, auch nicht.

Eine neue Disziplin, „die allen Spaß machte“ ist also der rohe Eierweitwurf????? Mein Unverständnis und meine Empörung sind grenzenlos! Die Leserin verblieb mit dem Wunsch, „dass Sie und jeder Eierwerfer der rohen Sorte nie Hunger leiden muss“.

Gedichte von Schiller in der Aumühlenresidenz

Oberursel (ow). „Ein Abend mit Friedrich Schiller“ heißt es in der monatlichen Veranstaltungsreihe „Literaturperlen“ am Montag, 18. Juli, um 19 Uhr im Restaurant der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, in der Manfred Volbers Gedichte von Friedrich Schiller vorträgt. Für die musikalische Untermalung sorgt der Frankfurter Ulrich Rügner.

Country-Musik und spanische Klänge

Bommersheim (ow). Am Freitag, 15. Juli, wird Tommy Scharf um 20 Uhr im Kulturcafé Diana, Bommersheimer Straße 60, Country vom Feinsten präsentieren. Tommy Scharf ist nicht nur Countrymusiker sondern auch ein Entertainer, der das Publikum mitreißt. Line-Dancer und die, die es gerne einmal probieren möchten, sind besonders willkommen. Am Samstag, 16. Juli, wird es spanisch im Café. Ab 20 Uhr ist „Desafinado“ zu Gast. Er zündet mit spanischen und südamerikanischen Werken ein farbenfrohes Feuerwerk und vermittelt mit temperamentvollem Spiel das Lebensgefühl eines Spanienurlaubs. Raffinierte Gitarrenbegleitung, der nuancenreiche Gesang und vor allem die Hingabe zur Musik zeichnet Desafinado aus. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

TVW-Nachwuchs räumt in Viernheim mächtig ab

Weißkirchen (gw). Mit elf „Podestplätzen“ hat der TV Weißkirchen beim Landeskinderturnfest des Hessischen Turnverbands (HTV) in Viernheim mächtig abgeräumt, wobei Fabian Urbach gleich zweimal sowie Benjamin Heinzerling und Liliana Asmar je einmal ganz oben auf dem Siegertreppchen gestanden haben.

Die Ergebnisse der TVW-Teilnehmer bei der größten Sportveranstaltung des Jahres für den HTV-Nachwuchs:

Geräturnen Jungen: (Wettkampf P 4/9 Jahre): 2. Marlon Urban 53,10 Punkte; (P 4/10 Jahre) 11. Simon Lutz 51,25; (P 4/11 Jahre) 1. Fabian Urban 58,15; 3. Lars Erik Wellmann 54,75; (P 6/13 Jahre) 4. Benjamin Heinzerling 55,85.

Geräturnen Mädchen: (P 1-2/6 Jahre) 2. Katja Stolle 32,30; (P 4/9 Jahre) 42. Merle Emde 37,19; 54. Lisa Heuser 36,70; 65. Emely Nguyen 36,45; 147. Sophie Schauer 34,15; (P 5/10 Jahre) 74. Nadia Grebner 37,65; (P 6/13 Jahre) 4. Sophie Vargas 43,40.

Wahl-Wettkampf Jungen: (9 Jahre) 3. Marlon Urban 24,80; (10 Jahre) 5. Simon Lutz 23,45; (11 Jahre) 1. Fabian Urban 27,70; 9. Lars Erik Wellmann 23,25; (13 Jahre) 1. Benjamin Heinzerling 22,50.



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Wann mer sich ibberleschd, früher in de Ferienzeit war alles besser.

Schambes: Was soll dann dess dumme Gebabbel?

Schaa: Iss doch wahr, da gabs kaan Stress bei de Urlaubsplanung.

Schambes: Doch nur, weil heut jeder den annern beim Urlaubsmache ibbertrumpfe will.

Schaa: Es soll Leut gebbe, die mit em Bankkredit nach Indien reise, nur um Tiger zu sehe.

Schambes: Ja, unn dann aach noch Stress habbe, wann se widder dehaam sind, weil die Rate vom Kredit drücke.

Schaa: Abber die habbe wenigstens was von de Welt gesehe, sogar Tiger.

Schambes: Billischer wär dess im Zoo in Frankfurt, ohne Kredit unn Stress am Hals – gelle. WW

Sommerkleider

1/2 Preis

EW • Moden

Elfi Wagner-Spitzenberg

IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Die Oberurseler Woche im Internet:

www.hochtaunusverlag.de



Medaillengewinner vom TV Weißkirchen beim Landeskinderturnfest: Lars Erik Wellmann, Fabian Urban, Simon Lutz (von links). Foto: gw

POLSTER AKTIONSTAGE!

MÖBEL
ORTH

NUR VOM 14.07.
BIS 18.07.2011



MARKEN-POLSTER GÜNSTIG WIE NIE!



SUPER AUSWAHL! STARKE MARKKEN!

W. SCHILLIG
KOINOR
E3
COMFORTMASTER
MODULMASTER
brühl
ortho Sedis
himolla
LAAUSER

SITZWÜRFEL
versch. Farben
29,90

14,90
AKTIONSPREIS!

AKTIONSPRÄMIEN!

20%

AUF POLSTERGRUPPEN!*

+ 30% EXTRA
AKTIONSPRÄMIEN

Eckkombi mit Ablagetisch, Korpus in schwarzem Textilleder, Sitz- und Rückenfläche grau meliert, best. aus 15-Sitzer-Kombielement links und 2-Sitzer mit Ablagetisch rechts. Inkl. Kissen.

899,-
AKTIONSPREIS!

AKTIONSPRÄMIEN!

Ohne Koffertische



STRESSLESS-SONDERAKTION!

Für die Modelle Consul und Ambassador in den Kombinationen:
Leder Batick Braun / Gestell Natur,
Leder Batick Cream / Gestell Braun,
Leder Batick Schwarz / Gestell Schwarz



AKTIONSPREIS
Consul **1465,-**
999,-

AKTIONSPREIS
Ambassador **1670,-**
1295,-

AKTIONSSERVICE!

**KOSTENLOSE
ENTSORGUNG
DER ALT-POLSTER!**

Sie sparen so
bis zu 100 EURO
Entsorgungskosten.

LIEFERUNG GRATIS!

*Gilt nur bei Neuaufträgen, ausgenommen Stressless und Brühl sowie gekennzeichnete Prospektware und bereits reduzierte Ware.



Autobahn Kassel-Frankfurt
direkt an der Ausfahrt Butzbach
Gewerbegebiet Griedel
35510 Butzbach-Griedel
Weiherstraße 9
Telefon 0 60 33/96 42-0

Gewinnen Sie jetzt einen
Mercedes SLS AMG



TEILNAHMEKARTEN
BEI UNS IM HAUS!



Möbel Orth ist Ihr
Partner im
EINRICHTUNGS
PARTNER RING
250 Parkplätze
gratis!

MÖBEL
ORTH

Wir sind für Sie da! Montag bis Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr Samstag: 9.30 – 17.00 Uhr www.moebel-orth.de



Die Kerbeurschen versahen ebenso ihren Dienst hinter der Theke: „Ditschi“, Pat (Ex-Kerbeursche), Markus, Alex, „Dille“ und Sascha (v.l.).
Foto: Klein



Die junge Garde des RV „Fahr Wohl“ zeigt vor vollem Haus ihr Können.
Foto: Klein

Die Stierstädter Kerb – ein Familienfest der besonderen Art

Stierstadt (hrk). Jedes Jahr am Kerbesamstagmorgen stehen viele Schaulustige und Interessenten dabei, wenn die Kerbeurschen mit dem Baum auf den Kerbeplatz fahren. Seit Jahren „dirigierte“ Ex-Graf Markus die Burschen und Ex-Burschen mit „Anfasse“



Souverän meisterten Brunnenkönigin Christina I. und Ludwig Reuscher den Fassanstich in Stierstadt.
Foto: Klein

und „Hebt an“, so dass am Ende die Kerbeknott obenauf ist und der Baum wie eine Eins steht. Denn dann weiß auch jeder Stierstädter, nun geht sie los, die Kerb: Bald beginnt der Umzug der Kerbeurschen, angeführt vom Grafen von Luxemburg alias Rter O Unter der musikalischen Begleitung der Blaskapelle der Feuerwehr ziehen Burschen und Ex-Kerbemädchen durch den festlich geschmückten Ort. Die Blaskapelle begleitet Burschen und Mädels auch am Sonntag von der Kirche ins Zelt und sorgt für gute Laune am Sonntagmorgen.

In diesem Jahr „kaschten“ die Kerbeurschen beim großen Samstagsumzug vor dem Zelteingang die amtierende Brunnenkönigin Christina I. Eingereiht zwischen Graf Peter und Ex-Graf Markus zog sie ins Zelt mit ein und hatte die Herzen der Kerbeurschen im Sturm erobert. Soviele „Brunnenmeister“ ha-

be sie noch nie gehabt, erklärte sie beim Fassanstich, den Ludwig Ruscher als stellvertretender Ortsvorsteher nach dem vierten Schlag vollzogen hatte. Sie habe sich richtig eingeleitet und brachte sie danach zu den Kerbeurschen zurück. Zuvor hatte es Bürgermeister Hans-Georg Brum noch direkt von der Autobahn ins Zelt geschafft, denn als Stierstädter kann er sich das ja nicht entgehen lassen. Bei seinem Grußwort erklärte er, dass es nach Hesse und Sportfesten noch eine Steigerung der Festivitäten gäbe: die Stierstädter Kerb. Danach ging es auch für ihn an den Kerbeurschen-Tisch. Abends spielte „Look Back“ auf.

Am Sonntag, während des Kinderschminkens und auf der Hüpfburg toben, hatte man im Zelt die Qual der Wahl zwischen fast 50



Die sechsjährige Alena ließ sich von Petra Oberreich zur Pastellkatze schminken. Valenska im Hintergrund wurde zum Blumenmädchen.
Foto: Klein

Kuchen, die für die Nachmittagstafel gemacht worden waren. So mancher hatte so zur Tasse Kaffee für 50 Cent sogar zwei Stück Kuchen, die mit einem Euro richtig einluden, mehr zu essen. So liefen nachmittags kleine Hfen, Blumenmädchen und Pastellkatzen zwischen den Schokokuchen und Obstkuchen speisenden Erwachsenen herum. Der Vereinsabend war in diesem Jahr etwas dezimiert durch die Ferienzeit, doch nach dem Tanzpaar des CV Nathalie und Marcel zeigten auch die Großen, was sie können und dazu präsentierten sie die verschiedenen Kostüme der letzten Jahre: Cheerleader, Rokoko, Elfen, Hawaii und Piraten. Die Fußballjugend wurde von Moderator Thomas Krämer interviewt und dabei stellten sich die sechs G-Jugend-Spieler selber vor, als sie mit Trainer Tobias auf die Bühne kamen. Der Radfahrverein „Fahr Wohl“ war mit einer 4er-Mannschaft vertreten. Philipp Krämer, Nathalie Schubert, Sophia Röhm und Janina Jordan zeigten Figuren wie Steiger, Kutsche, Flügelmühle und Stern mit Bravour. Danach durfte man Günter Geibels „ganz besonderes Rad“ probieren zu fahren. Günter kanns und die Kerbeurschen Johannes und Christian auch, während die anderen ihre „leichten Probleme“ hatten. Jedes Jahr aufs Neue probieren Stierstädter auf diesem besonderen Bike zu radeln... und immer unter dem vernünftigen Lachen der Zuschauer.

Zum Lachen war auch der Vereinskampf „Verständnisball“ – so wurde es angekündigt. Dabei mussten immer zwei Mitglieder eines Vereins auf der Bühne gegen die anderen Vereine antreten. Einer mit verbundenen Augen warf einen Ball, während der Zweite mit einer Schubkarre versuchte, den Ball zu fangen. Ein Riesenspaß für alle. Danach traten die Kerbeurschen ihren Dienst an, denn da viele Mitglieder des Fußballvereins, der dieses Jahr die Kerb ausrichtete, nicht da waren, wurde am Sonntagabend die Theke von den Kerbeurschen und Ex-Kerbeurschen gestemmt. In Stierstadt hält man eben zusam-



Tanzpaar Marcel und Nathalie begeisterten das Publikum im Zelt.
Foto: Klein

men. Karsten Weber und Bettina vom Gaudi-Express unterhielten dabei musikalisch. Musikalisch war auch der Ausklang am Montagabend mit den Original Taunusmusikanten, die für Stimmung sorgten und auch Kellner Peter, der seit vielen Jahren mit seinem Team für den Getränkeanschub an den Tischen sorgte, stellte sich dem kritischen Publikum mit Songs wie „Michaela“, „Tränen lügen nicht“ und „My Way“. Danach folgte das Höhenfeuerwerk, das den Abschluss der Stierstädter Kerb markierte, doch getanzt wurde noch viel länger. Ob Kinderkarussell und Süßwarenwagen oder Schießbude, ein Fest eben für die ganze Familie ist diese Stierstädter Kerb. Die Verbundenheit der Stierstädter ist legendär, denn man hält zusammen und feiert auch zusammen – generationsübergreifend. So heißt es ja auch: „Stierstädter werden ist sehr schwer, man bleibt es aber ein Leben lang!“

Waldfest wirft seine Schatten voraus

Oberursel (ow). Der Förderverein „Schulwald Oberursel“ lädt für Samstag, 6. August, alle Interessierten und Freunde des Oberurseler Schulwalds, vor allem aber Familien mit Kindern, zum traditionellen Waldfest ein. Zwischen 11 und 19 Uhr wird es für Groß und Klein ein attraktives und abwechslungs-

reiches Unterhaltungsprogramm geben. Forstwirtschaftsmeister Michael Hansel hat sich für die Kinder wieder etwas ganz Besonderes ausgedacht, bei dem diese auch aktiv mitarbeiten können.

Neben zahlreichen Aktionen rund um Holz und Wald wird es auch ein pädagogisch wertvolles Kinderprogramm geben und im historischen Sägewerk wird die Holzverarbeitung aus alten Zeiten demonstriert. Auch Revierförster Mathias Brand wird die Veranstaltung begleiten und Interessierten fachkundige Auskünfte erteilen. Für das leibliche Wohl ist mit Steaks und Würstchen vom Grill, hausgemachten Salaten und belegten Brötchen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der 1. Vorsitzende Dieter Rosentreter sagt: „Mit dem Besuch des Waldfestes unterstützen Sie den weiteren Ausbau des Oberurseler Schulwalds, damit das Projekt, Grundschulkinder mit der Natur vertraut zu machen, erfolgreich weitergeführt werden kann.“ Der Schulwald befindet sich am Ende des verlängerten Altenhöfer Wegs, oberhalb der Kettler-la-Roche-Schule.

Wie geht es dem Rotwild im Hochtaunuskreis?

Hochtaunus (how). Die Untere Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises untersucht die Lebensraumsituation des Rotwilds in den heimischen Wäldern des Hochtaunuskreises. „Grund dafür ist die vielerorts geführte Diskussion über eine vermeintlich zu hohe Wilddichte und die steigende Zahl an Schälschäden durch Rotwild“, erläutert Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent Uwe Kraft das Projekt, das auf seiner Initiative beruht. „Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen, wird ein Lebensraumkonzept erstellt, das uns und auch zukünftigen Generationen einen gesunden Wald- und Wildbestand sichern soll. Hierzu zählt auch der Fortbestand des größten unserer heimischen Wildtiere, des Rothirsches“, erklärt Kraft. Auf Anregung von Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer beginnt das Projekt in den Wäldern rund um Wehrheim, da hier massive Schälschäden zu verzeichnen sind. Im Rahmen einer ersten Begehung verschafften sich Kraft und Sommer gemeinsam mit dem Wildbiologen Dr. Dr. Selzer von der Unteren

Naturschutzbehörde einen ersten Eindruck über die Situation an einigen ausgewählten betroffenen Standorten im Wehrheimer Wald. „Derartige Schälschäden sind immer auch ein Hinweis auf bestehende Defizite innerhalb des Lebensraumes“, berichtet Dr. Dr. Selzer. Vielerorts werden diese Schäden ausschließlich auf eine zu hohe Wilddichte zurückgeführt, was die Forderungen höherer Abschusszahlen mit sich bringe. „Das ist allerdings zu kurz gegriffen. Vielmehr gilt es auch, den Lebensraumsprüchen des Großsäugers etwas gerechter zu werden“, formulieren Wildbiologe Dr. Dr. Selzer und Kreisbeigeordneter Kraft im Hinblick auf die Ziele der Studie.

Das Projekt wird als Kooperation der Unteren Naturschutzbehörde, der Universität Gießen und des Rotwildexperten Dr. Michael Petrak von der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadensverhütung Nordrheinwestfalen durchgeführt. Überdies ist eine Zusammenarbeit mit den Vertretern von Forst, Jagd und Naturschutzverbänden vorgesehen.

Reduziert!

TOD'S

HOGAN

EW • Moden

Elfi Wagner-Spitzenberg

IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Mit den Sternen durch die Woche

16. bis 22. Juli 2011

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Ein unerwartetes Ereignis zwingt Sie zum Nachdenken. Bleiben Sie gelassen, auch wenn Sie sich überrumpelt fühlen. In der Ruhe liegt die Kraft, die Sie benötigen!</p> <p>Trennen sich von der Gruppe, die soviel Misstmut ausstrahlt, und gehen Sie Ihre eigenen Wege. Schnell werden Sie ein kleines, überraschendes Abenteuer erleben.</p> <p>Warum kontrollieren Sie sich andauernd? Dadurch wirken Sie auf andere gehemmt und können kaum jemand für sich begeistern. Und genau das wäre jetzt so wichtig!</p> <p>Wieder einmal hat jemand ein Detail außer acht gelassen und damit das ganze Unternehmen gefährdet. Machen Sie dieser Person deutlich, dass das nicht wieder vorkommen darf.</p> <p>Bleiben Sie an diesem Wochenende gelassen, auch wenn Ihnen die Situation aus der Hand zu gleiten droht. Mehr als eine freudige Überraschung kann Ihnen nicht zustoßen.</p> <p>Was immer Sie frustrieren mag, Sie sollten es nicht einfach runterschlucken. Dadurch wird das Problem auch nicht gelöst. Sprechen Sie sich lieber mit Ihren Widersachern aus.</p>	<p>Bringen Sie endlich den notwendigen Mut auf, alt eingefahrene Wege zu verlassen – auch wenn es dadurch schwierig wird, Beruf und Liebe unter einen Hut zu bringen.</p> <p>Greifen Sie mit beiden Händen zu und freuen Sie sich über die gute Gelegenheit, die sich Ihnen geboten hat. Der Gewinn wird nicht lange auf sich warten lassen.</p> <p>Lassen Sie sich doch nicht provozieren. Konfrontieren Sie Ihren Widersacher mit seinen eigenen Schwächen. Hüten Sie sich dabei aber vor Überheblichkeit.</p> <p>Sie lernen schnell. Die ersten Fortschritte zahlen sich schon bald in klingender Münze aus. Investieren Sie den Gewinn ruhig wieder. Wählen Sie aber diesmal ein anderes Projekt.</p> <p>Sie brauchen keine falsche Zurückhaltung an den Tag zu legen: Stehen Sie zu dem, was Sie fühlen und denken – etwas anderes erwartet man auch nicht von Ihnen.</p> <p>Erneutes Zögern bringt Sie nicht weiter. Die Gelegenheit ist derzeit wirklich günstig! Greifen Sie endlich zu – sonst stehen Sie am Ende mit ziemlich leeren Händen da!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	---	---	--



45 Mitglieder des Deutschen Frauenrings Oberursel erkundeten Flandern und schauten sich dabei das Rathaus von Brügge ebenfalls genauer an. Foto: Barbara Zweifel

Frauenring Oberursel lässt sich von Flandern faszinieren

Oberursel (ow). Flandern war in alten Zeiten und auch noch heute eine der reichsten Regionen Europas. Flandern, die Erlebnisregion im Norden Belgiens – bekannt und beliebt nicht nur wegen der bezaubernden Landschaft, der herrlichen Küste, der Städte und nicht zuletzt wegen der Gastfreundschaft. Der Begriff Flandern führt ein wenig in die Irre: Erst im 19. Jahrhundert setzte er sich zur Umschreibung der ganzen Region durch. Jede der vier Kunststädte in Flandern hat ihre eigene Geschichte, ihren eigenen Charakter sowie eine unverwechselbare Atmosphäre und all' dies wollten die 45 Teilnehmerinnen dieser Fahrt auf sich wirken lassen und es genießen.

Bereits auf der Hinfahrt gab es Geschichte pur in Diest bei einer „Koffietafel“ in einem malerischen Begijnenhof. Im 12. und 13. Jahrhundert asketisch lebende Frauen schlossen sich in klosterähnlichen Verbänden zusammen, den sogenannten Begijnenhöfen. Sie hatten keine Klausur, legten kein Gelübde ab und erarbeiteten ihren Unterhalt.

Untergebracht in einem Hotel in Antwerpen, der Stadt Rubens und dem Weltzentrum für Diamanten wurden täglich Ganztagsfahrten mit Stadtführer unternommen, so beispielsweise nach Brüssel, der Landeshauptstadt und dem Verwaltungssitz der Europäischen Union.

Die Vielfalt dieser Stadt hat alle beeindruckt: die historische Altstadt mit ihren verwinkelten, malerischen Gassen, das berühmte Männeken Pis und der barocküppige Markt. Eingerahmt vom Rathaus mit seinem filigranen Belfried und den Gildehäusern mit ihren schönen Fassaden wird der Grand Place nicht zu Unrecht zu den schönsten Plätzen der Welt gezählt. Als ein Symbol der heutigen Zeit gilt das zur Weltausstellung 1958 entworfene und 2005 restaurierte Atomium.

Wie sich das in Brüssel gehört, so war für den Nachmittag der Besuch einer Chocolaterie vorgesehen. Wie wird Schokolade hergestellt? Was benötigt man dazu und wie schmeckt sie kurz nach der Herstellung? Viele dieser Fragen wurden den Mitgliedern der Frauenring-Fahrt nicht nur erklärt son-

dern auch vorgeführt und man durfte probieren.

Die Hauptstadt Ostflanderns Gent und auch Antwerpen, der brillante Mittelpunkt Mittelflanderns, standen für eine weitere Tagesfahrt an. Gent empfängt die Besucher mit dem quirligen Leben einer alten Universitätsstadt mit 50 000 Studenten. Sie wartet mit vielen Schönheiten auf wie dem Gemeindeturm, dem Belfried der Zünfte und Gilden aus dem 17. Jahrhundert, der gotischen Tuschhalle und dem Genfer Rathaus.

Brügge gilt als eins der schönsten Freilichtmuseen der Erde und bietet sich hervorragend für einen Stadtrundgang an; herrliche Zunfthäuser, Kirchen und stimmungsvolle Kanäle prägen das Stadtbild. Eine beschauliche Bootsfahrt durch die bezaubernde Stadt auf den Grachten eröffnete den Teilnehmerinnen eine andere, noch schönere Sicht auf Brügge. Es wurde dann noch ein Abstecher zur flämischen Küste nach Ostende gemacht. Ostende ist der älteste Küstenort Handerns, und wurde erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt. Seine Blütezeit hatte er im 19. Jahrhundert als die gekrönten Häupter Europas ihren Urlaub dort verbrachten. Am Tage der Heimfahrt war noch ein Stopp in Leuven, der Hauptstadt von Flämisch-Brabant, geplant. Leuven ist eine kleine Kurstadt mit einer sehr großen Studentenzahl und demzufolge mit viel Leben gefüllt. Dort findet man Geschichte im Überfluss, denn sie ist die älteste Universitätsstadt der damaligen Niederlande.

Es war eine sehr schöne und erlebnisreiche Fahrt zu den Kunststädten Flanderns, denn es gab viel zu besichtigen und zu bewundern. In den großen Städten gab es jeweils zwei Stadtführer so dass die Gruppen verkleinert werden konnten und so das Zuhören erleichtert wurde.

45 Mitglieder des Deutschen Frauenrings Oberursels haben eine interessante und erlebnisreiche Fahrt erlebt, die von Christa Blechschmidt organisiert worden war. Vorschläge für weitere Fahrten im europäischen Raum wurden von den Mitreisenden schriftlich unterbreitet und warten darauf, in den nächsten Jahren realisiert zu werden.

Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (061 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzen Aufträgen bieten wir noch einige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderspreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h!)

Kaufe Wohnmobile
03944 - 3 61 60
www.wohnmobilcenter-aw.de

Deko & Kunst Outlet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Bad Homburg • Louisenstraße 130 • Nähe Europakreisel
Mo - Sa: 10-13 Uhr www.dekoundkoustoutlet.de
Mo - Fr: 15-18 Uhr www.auktionshausbadhomburg.de

Ballonfahrten
- tolle Geschenkidee für jeden Anlass -
Infos unter Telefon 069/95102574
www.main-taunus-ballonfahrten.de

vogelsberger brennholz
Buchenholz im Frühbezug!
06044/5249

Erfolg durch Werbung

Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Woche

D	O		D	A
S	T	O	P	P
A	N	A	A	B
T	R	U	G	
I	O	T	A	
C	K	E	N	
W	E			
E	D	E	L	A
U	E	D	L	E
T	R	A	N	S
P	R	O	S	A
M	I	T	S	E
S	E	R	A	I
A	B	S		
A				
M	I	H		
L	A	N	D	U
T	R	A	N	S
P	R	O	S	A
A	I	A		

Kreuzworträtsel

Salz-Pfeffergefäß	Erdteil	Nachtgreifvogel	englisch: uns	und so weiter (Abk.)	Segelkommando: wendet!	Ballwiederholung b. Tennis	nordisches Göttergeschlecht	Treibstoffbehälter
sommerliche Kopfbedeckung	frischer Niederschlag			persönlich			Wortteil: Landwirtschaft	
Schaumwein	Hauptstadt von Marokko	<p>B+O Automobil Zeilweg 2 61440 Oberursel Tel. 06171-40 89/40 68 www.b-o-automobile.de</p>				poetisch: Nadelwald	Bewahrung	
süd-deutsche Hausflur		<p>NISSAN SUBARU DAIHATSU SUZUKI</p>				Fremdwortteil: wieder	Edelstein-gewicht	
Fremdwortteil: vor	je (latein.)					Baumrindenprodukt	Stadt in Spanien	
dän. Filmmaker		musikalischer Halbton	Filmlichtempfindlichkeit	eine Zitratensammlung	von hier an	selten		
		Tonsilbe	Hauptstadt Jemens			im Still von (franz.)		
Spezies	Maß der Magnetfeldstärke			Idol, Götze				

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Oberurseler Woche

www.hochtaunusverlag.de

Word@Wide

Freitag
22 | 11

Sonntag
19 | 14

23 | 12
Samstag



21. Oberstedter Kerb – 15.-17. Juli



Die 21. Stedter Kerb wirft ihre sonnigen Seiten voraus

Wie es die Tradition verspricht, beginnt die Stedter Kerb mit dem Festumzug am Freitag, 15. Juli, um 17.30 Uhr im Ahornweg am Waldfriedhof. Brunnenkönigin Christina I. und Brunnenmeister Philipp werden den Umzug anführen. Der Stedter Hessentagswagen wird besetzt sein mit allen Helfern und Sponsoren, Künstlern und Ideengebern, die mitfahren wollen.

Der Äppelwoianstich ist um 18 Uhr. Danach folgt fetzige Musik mit einer Überraschungs-Live-Band. Alle Vereine sind wie gewohnt mit einem ausgeglichenen Angebot von Essen und Getränken dabei. Kerbebeginn am Samstag, 16. Juli, ist um 15 Uhr. Zur gleichen Zeit öffnet die Schlepperausstellung im Äppelpark. Die Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben, mit dem Karussell ihre Runden drehen oder mit dem



Im Trabi führte im letzten Jahr Willi Steffek den Kerbeumzug in Oberstedten an.

Planwagen durch Oberstedten fahren. Um 16.30 Uhr folgt die große Sonnenblumenprämierung des Hofs Kofler. Schöne Preise erwartet die Tüchtigsten, die mit dem „grünen Daumen“, die ihre Sonnenblume zum Mühlenbrunnen bringen.



Die Traktorausstellung im Äppelpark ist jedes Jahr gut besucht.

Anschließend startet der Kerbelauf des Turnvereins Oberstedten. Danach gibt es Musik und Tanz auf dem Kerbeplatz. Während der gesamten Kerb werden Lose für die große Tombola verkauft.



Gemütlich zusammensitzen heißt es auf der Stedter Kerb.

Der Sonntag beginnt traditionell mit dem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr, umrahmt von Musik und Band. Der Sonntag geht weiter mit dem Familienessen mit toller Musik der „Dornbachtaler“. Im Äppelpark ist die Schlepperausstellung geöffnet und auch mit dem Planwagen kann man wieder durch Oberstedten fahren.



Die Kinder genießen die Fahrt im Kinderkarussell.

Ab 18 Uhr findet das Public Viewing des Endspiels der Frauenfußball-Weltmeisterschaft statt, in dessen Halbzeitpause die Verlosung der Tombolagewinne für weitere Spannung sorgt. Auf neue Besitzer freuen sich unter anderem ein E-Bike, ein Laptop und Restaurantgutscheine sowie ein Gutschein für ein Verwöhnwochenende mit Champagnerfrühstück im Hotel Beuss.

Bereits am Donnerstag gegen 18.30 Uhr wird der Vereinszunftbaum im Äppelpark aufgestellt.



Ein Höhepunkt am Samstag ist die Sonnenblumenprämierung.

Programm der Oberstedter Kerb

FREITAG, 15. JULI

- 17.30 UHR FESTUMZUG DER VEREINE AB AHORNWEG, WALDFRIEDHOF DURCH DEN ORT ZUM KERBEPLATZ
- 18 UHR APPELWEINANSTICH DURCH BRUNNENKÖNIGIN CHRISTINA I. UND BRUNNENMEISTER PHILIPP SOWIE BÜRGERMEISTER HANS-GEORG BRUM, DANACH MUSIK UND TANZ AUF DEM KERBEPLATZ

SAMSTAG, 16. JULI

- 15 UHR KERBEBEGINN MIT MUSIK KERBEPLATZ MIT KARUSSELL, SCHIEBBUDE UND LECKEREIEN SOWIE HÜPFBURG
- 15 – 18 UHR SCHLEPPERAUSSTELLUNG IM ÄPPELPARK UND PLANWAGENFAHRTEN DURCH OBERSTEDTEN
- 16.30 UHR SONNENBLUMENPRÄMIERUNG DES HOFES KOFLER; SCHECKÜBERREICHUNG AN DER EV. KIRCHE FÜR DIE JUGENDARBEIT
- 18 UHR MÜHLENLAUF, START; SIEGEREHRUNG AM KERBEPLATZ, DANACH MUSIK UND TANZ AUF DEM KERBEPLATZ

SONNTAG, 17. JULI

- 11 UHR ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AUF DEM KERBEPLATZ MIT DEN PFARRERN MIRIAM KÜLLMER-VOGT UND DR. FABIAN VOGT SOWIE DIAKON JAN KLEMENTOWSKI, MUSIKALISCHE GESTALTUNG DURCH CHOR UND BAND
- 12 UHR FAMILIENESSEN, MUSIK DER „DORNBACHTALER“, SCHLEPPERAUSSTELLUNG IM ÄPPELPARK, HÜPFBURG UND PLANWAGENFAHRTEN DURCH OBERSTEDTEN
- 14 UHR BEGINN DES GROßEN KINDERPROGRAMMS MIT MIRIAM KÜLLMER-VOGT SOWIE KINDERTHEATER UND SINGEN
- 18 UHR PUBLIC VIEWING DES ENDSPIELS DER FRAUEN-WM; DANACH ZIEHUNG DER TOMBOLAGEWINNE

Qualität und Tradition haben einen Namen

Wäscherei Fuchs 

Mangeln-Bettwäsche-Tischwäsche-Hemdenservice

Kirchstr. 16, 61440 Oberursel/Oberstedten
Tel.: 06172/36314

Michael GAMBICHLER Dachdeckermeister 

Friedrichstraße 14 Oberstedten 61440 Oberursel
Telefon: 06172 / 306824
Telefax: 06172 / 306959
Email: M.Gambichler@gambichler.de

meisterhaft bedacht!

- Bedachungen aller Art
- Dachrinnen und Dachfenster
- Abdichtungen und Sanierung
- Wärmedämmung / Isolierung
- Solaranlagen

INSERIEREN
MACHT SICH BEZAHLT!
Fr. Boldt, Telefon (06171)62 88 - 12



RESTAURANT TANTE ANNA
Griechische und deutsche Spezialitäten

Biergarten im Grünen
Montag – Samstag von 17.00 – 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 12.00 – 14.30 Uhr
und 17.00 – 24.00 Uhr
„Getrenntes Raucherzimmer“

Friedrichstraße 4 · 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel. 0 61 72 / 3 71 60 · Fax 45 57 86 · www.tante-anna.com

RESTAURANT
BIERGARTEN · KEGELBAHNEN · GESELLSCHAFTSRÄUME

"TAUNUSBLICK"
& HOTEL BEUSS

Mit direktem Blick auf den Feldberg

König Pilsener Saisongerichte Andechser Biere Spargel, Pfifferlinge und Matjes!!!
61440 Oberursel/Oberstedten · Landwehr 6 · Tel. Restaurant 06172/301772 · Tel. Hotel 06172/597519 · An Sonn- und Feiertagen auch mittags geöffnet. Samstag bis Donnerstag ab 17 Uhr

MAGIC-BOWL 

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Freitag 12.00 Uhr bis 3.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr bis 3.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
An Tagen vor Feiertagen bis 3.00 Uhr

MAGIC DINER Bar · Restaurant

Hans-Mess-Str. 2c · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 72 / 68 80 00 · Fax 0 61 72 / 6 88 09 20
magic-bowl@t-online.de · www.magic-bowl.de



Das ist *Meine Bank*



Isabelle H., Assistentin, Bad Homburg

Raiffeisenbank Oberursel eG
www.meinebank.de

Busumleitung zur Oberstedter Kerb

Wegen der am Wochenende stattfindenden Oberstedter Kerb können die Busse der Linien 531 und 535 von Donnerstag, 14. Juli, bis Montag, 18. Juli, einen Teil der Hauptstraße nicht befahren und werden deshalb über Feldstraße, Alter Weg, Mittelstedter Straße, Industriestraße zur Niederstedter Straße und umgekehrt, umgeleitet. Für die entfallende Haltestelle „Altenwohnanlage“ wird eine Ersatzhaltestelle in der Straße „Alter Weg“ in Höhe der Häuserstraße eingerichtet. Den Fahrgästen, die normalerweise die Haltestelle „Mittelstedter Straße“ nutzen, wird empfohlen, auf die Haltestelle „Niederstedter Straße“ auszuweichen.

steffek
Taunus Schwimmanlagen GmbH

... wir bauen & planen liefern, & zeigen 

Schwimmbäder - Saunas - Chlor
grosse Ausstellung und Verkauf

Industriestraße 12 / Ecke Willi Steffek Platz · Oberursel-Oberstedten
Tel. 0 61 72 / 9 65 30 · www.steffek.com



Der neugestaltete Spielplatz lädt mit großem Sandkasten Spielgeräten und Ruheplätzen mit Sonnenschutz zum Verweilen ein. Foto: ach

Spielplatz im Maasgrund sorgt für Begeisterung

Oberursel (ach). Die Eröffnung der neu gestalteten Spielanlage am Maasgrundweiher war eine der ersten Aktionen beim Hessentag. Ministerpräsident Volker Bouffier und Bürgermeister Hans-Georg Brum weihten den Treffpunkt gemeinsam ein und die Kinder nahmen ihr Areal sofort in Beschlag. Auch nach dem Hessentag ist die Begeisterung ungebrochen. „Wir haben ausschließlich sehr positive Rückmeldungen von Kindeinrichtungen und Eltern“, sagt die Leiterin der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt, Kornelia Benner. „Die zuvor schon sehr hohe Besucherzahl ist noch weiter gestiegen.“

Doch wer glaubt, dass dadurch Enge und Gedränge auf dem Spielgelände entstehen würde, der irrt. Benner hat sich schon beim Hessentag, als „oft 100 Kinder und mehr gleichzeitig“ das neue Areal aktiv erkundet haben, „gewundert, wie die alle Platz haben, ohne sich gegenseitig zu stören“. Der Spielplatz war einer der Attraktionspunkte im „Kinderland“ und hat auch nach dem Hessentag nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Im Gegenteil. Doch in der künstlich geschaffenen Landschaft, die in ihrer Vielfältigkeit immer wieder spannend und reizvoll auf die Kinder wirkt, verteilen sich auch große Besuchermassen sehr gut. Durch die Neugestaltung ist eine Spiellandschaft aus Hügeln und Tälern, aus Sichtachsen und Rückzugsräumen entstanden. Eine Bergsteigerwand und ein Baumhaus mit Niedrigseilgarten, Balancier-, Schwing- und Netzelemente sowie Stelzen schulen die Körperkoordination, eine breite Hangrutsche und eine Stehwippe bieten gemeinsame Erfahrungen für bis zu zehn Mitspieler gleichzeitig.

Alle Spielzonen sind über Spielverläufe miteinander verbunden. Eine große Sechseckschaukel fördert die kommunikative Bewegung. Für jüngere Kinder gibt es einen Sandsee zum Buddeln, Rollenspielhäuschen mit Bootshaus und Steg, Vogelneuschaukel und Sitzgruppen für erwachsene Begleiter. Sanfte Wellenwiesen laden zum Picknick ein, Sinnesspielelemente vermitteln neue Selbsterfahrungen und sogar die Wege werden durch ihre Gestaltung zur Erlebnisfläche.

„Natürlich machen die Kinder beim Klettern, Schaukeln und Hochsteigen manchmal auch etwas schmerzhaft Erfahrungen, die wichtig

sind“, so Benner. „Doch es gibt keine Gefahrenpunkte.“ Der Untergrund bestehe aus weichem Material und mögliche Fallhöhen seien gering. „Das ist wirklich gut geplant.“ Eltern seien sehr aufmerksam und wendeten sich sofort an die Stadt, wenn sie etwas für gefährlich halten oder entdecken, dass etwas kaputt gegangen ist. Diesbezüglich habe sich bisher niemand gemeldet.

Mit einer Ausnahme: Bei strahlendem Sonnenschein wird die Rutsche unangenehm heiß. „Wir haben diesen Punkt aufgenommen und werden nachrüsten, indem wir einen Sonnenschutz anbringen“, verspricht die Ansprechpartnerin bei der Stadt. Eventuell werde es auch noch Überdachungen für die Sitzmöglichkeiten geben.

Die Spielfläche am Maasgrundweiher ist ein Ergebnis aus dem Projekt „Oberursel unter der Lupe“. Mehr als 300 beteiligte Kinder und Jugendliche aus der Kernstadt hatten 2008 bestätigt, dass der Maasgrund einer der wichtigsten Orte im Naherholungsbereich ist. Berichte und Dokumentationen von Kindern und Jugendlichen machten die Aufenthaltsqualität im Maasgrund für Familien und die Treffpunktmöglichkeit für Jugendliche deutlich. Zugleich wurden zahlreiche Verbesserungswünsche und Ideen für die mit am höchsten frequentierte Spielanlage in Oberursel geäußert.

Die hochwertige Umsetzung gab es nicht zum Nulltarif, insbesondere da zur witterungsunabhängigen Trockenlegung des angestammten Spielareals aufwändige Drainagearbeiten vonnöten waren. Obwohl noch nicht alle Endabrechnungen vorliegen, stand von vornherein fest, dass die Kosten deutlich über 100 000 Euro liegen. Diese Aufwendungen sind jedoch zum größten Teil durch das großzügige Engagement mehrerer Förderer abgedeckt. Die Alte Leipziger ist dabei an erster Stelle zu nennen. Ihr Anliegen war es, zum Hessentag ein nachhaltiges Projekt zu unterstützen. So stellte sie 50 000 Euro für den Spielplatz zur Verfügung. Der Lions Club Oberursel förderte die Maßnahme mit 13 000 Euro, die Spielgerätefirma Radschlag mit 1300 Euro. Schließlich steuerte das Land Hessen, das in jeder Hessentagsstadt ein nachhaltiges Projekt mitfinanziert, 40 000 Euro zu dem Spielgelände am Maasgrundweiher bei.

84-jährige Brasilianerin wurde in der Usastraße erstochen

Oberursel (ow). Eine 84-jährige Frau wurde am vergangenen Freitagnachmittag in Oberursel umgebracht. Die Rentnerin war aus Brasilien angereist, um ihre Tochter in Oberursel zu besuchen. Sie wurde mit tödlichen Kopf- und Stichverletzungen im Hals in einer Wohnung in der Usastraße gefunden. Bewohner des Mehrfamilienhauses hatten die Rettungsleitstelle alarmiert.

Die Wohnung und das Umfeld wurden sofort durch Beamte der Oberurseler Polizei abgesperrt, das zuständige Kommissariat der Kriminalpolizei Bad Homburg nahm die Ermittlungen vor Ort auf. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt wurde umgehend verständigt, ein Bereitschaftsstaatsanwalt kam zum Tatort und verschaffte sich einen ersten Überblick. Bei der Spurensuche und der Spurensiche-

rung unterstützten Beamte aus dem Landeskriminalamt und des Gerichtsmedizinischen Instituts Frankfurt die Kollegen aus dem Hochtaunus.

Die Tatumstände sind nach wie vor unklar. Ein bereits am Freitagnachmittag vorläufig festgenommener Mann wurde wieder freigelassen. Die Zeugenbefragungen, Vernehmungen und weitere Beweiserhebungen gehen weiter. Vermutungen, es könne eine Verbindung zu einem ähnlichen Fall in Niederursel geben, hat die Staatsanwaltschaft Frankfurt nicht bestätigt. In dem Frankfurter Stadtteil war am Mittwoch vergangener Woche ein 89-jähriger Mann niedergeschlagen und erstochen worden. Er ist am Samstag verstorben, nachdem er nicht mehr aus dem Koma erwacht war.

Weitere 45 Wohnungen der OWG in der Freiligrathstraße

Oberursel (ow). Die Tage der Brachflächen in der Freiligrathstraße sind gezählt: Im August wird die Oberurseler Wohnungsgenossenschaft (OWG) mit dem zweiten Abschnitt ihres Neubauprojekts beginnen. Der Rohbau für die sechs Häuser soll bis zum Winter stehen. Die insgesamt 45 Wohnungen – alle barrierefrei – sollen im Frühjahr 2013 bezugsfertig sein. Die Baukosten sind mit 10,5 Millionen Euro veranschlagt.

Bei der jüngsten Zusammenkunft der OWG-Vertreterversammlung, bei der auch Bürgermeister Hans-Georg Brum und die Fraktionsvorsitzenden von SPD, OBG und FDP zugegen waren, umriss der Vorstand die Planung. Die Häuser des zweiten Bauabschnitts werden aufgrund der Nachfrage einen hohen Anteil an geräumigen Zwei-Zimmer-Wohnungen haben. Auch das Energiekonzept steht fest: Wie im ersten Abschnitt wird die Genossenschaft Geothermie für die Heizung und die Warmwassergewinnung einsetzen. Darüber hinaus wird ein Teil des Energiebedarfs für das Warmwasser über Solarthermie gedeckt.

Der Vorstand machte gegenüber den Vertretern deutlich, dass die Energiefrage ein immer stärkeres Gewicht in der Wohnungswirtschaft bekomme. Energieeffizienz prägt auch die Sanierungsmaßnahmen, für die die OWG Jahr für Jahr große Summen zur Verfügung stellt. Im vergangenen Jahr wurden die Häuser Im Heidegraben 12-22 für 2,6 Millionen Euro modernisiert, derzeit ist der Wohnkomplex Im Rosengärtchen 78-80 an der Reihe. Geschätzte Kosten dort: 1,4 Millionen Euro.

Trotz des Millionenaufwands für Neubauten und Sanierungen steht die OWG wirtschaftlich gut da. Das belegt der Jahresbericht 2010, den die Vertreterversammlung einstimmig verabschiedete. Demnach weist Oberursels größtes Wohnungsunternehmen eine Bilanzsumme von 47,5 Millionen Euro auf, die in diesem Jahr aufgrund des zweiten Bauabschnitts in der Freiligrathstraße auf mehr als 50 Millionen Euro klettern könnte. Mit dem Bilanzgewinn von 182 000 Euro kann die Genossenschaft erneut eine Dividende von vier Prozent ausschütten.

Seit dem Bezug der ersten vier Häuser in der Freiligrathstraße im vergangenen Jahr verwaltet die OWG 1690 Wohnungen, davon sind 39 Prozent öffentlich gefördert. Die durchschnittliche Miete beträgt 5,16 Euro pro Quadratmeter, das ist weniger als der Hessenschnitt von 6,40 Euro. Für die Wohnungen in der Freiligrathstraße erhebt die OWG eine Miete von zehn Euro; angesichts von Ausstattung und Lage liegt sie damit aber immer noch unter Marktniveau. Schon jetzt haben sich 155 Interessenten für die Wohnungen des zweiten Bauabschnitts gemeldet. Angesichts dieser Nachfrage sieht sich die OWG in ihrem Konzept für die Freiligrathstraße bestätigt.

Das Projekt könnte nach Ansicht des Vorstands auch ein Grund für die um 34 auf 4404 gestiegene Mitgliederzahl sein. Das daraus resultierende Plus bei den Geschäftsguthaben trägt zur stabilen Kapitaldecke der OWG bei. Auch deswegen blickt die Genossenschaft optimistisch in die Zukunft.



In der Freiligrathstraße beginnt die OWG im August mit dem zweiten Bauabschnitt, der 45 Wohnungen umfasst. Foto: Storch

Kinder malen eine Sommerwiese



Am Sonntag, 17. Juli, findet der nächste Familientag im Freilichtmuseum Hessenpark statt. Unter dem Motto „Künstlerin malt mit Kindern eine Sommerwiese“ malen Kinder zusammen mit der Frankfurter Künstlerin und Kunsttherapeutin Rosi Schnabel. Aufs Papier gebracht werden bunte Blumen, Marienkäfer, Schmetterlinge oder was gerade einfällt. Gemalt wird in der Nass-in-Nass-Technik mit Stockmar Aquarellfarben und Büttelpapier. Jeder, der mag, darf sich dazu setzen und losmalen. Pinsel, Papier und Farbe sind vorhanden, nur die Lust zum Malen sollte mitgebracht werden. Die Aktion findet zwischen 11 und 16 Uhr statt und ist im Museumseintritt inklusive.

Interaktive wanderten im Donautal

Oberursel (ow). Elf Mitglieder des Vereins „Interaktiv – Generationen füreinander“ waren für fünf Tage auf Wandertour im oberen Donautal unter der Führung von Josefa Bekker-Schmid. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln führen sie nach Sigmaringen und wohnen in einem netten kleinen Hotel. Von Sigmaringen aus machte sich die Gruppe nach dem Frühstück auf zu schönen Tagestouren. Sie führten zum Kloster Inzighofen, zur Erzabtei Beuron, zur Donau Versickerung nach

Immendingen und zum Freilichtmuseum Heuneburg, wo eine spannende Zeitreise in frühkeltisches Leben vermittelt wurde. Natürlich wurden auch die Stadt Sigmaringen und das Hohenzollern-Schloss ausführlich besichtigt. Bis auf kleinere Regenschauer war das Wetter wunderbar, die Stimmung wie immer gut. Wie immer ging die Reise viel zu schnell vorbei und man freut sich schon auf die Tour im nächsten Jahr. Weitere Infos unter www.interaktiv-oberursel.de.



Mitglieder des Vereins „Interaktiv“ legten eine gemütliche Pause von ihrer Wandertour durchs obere Donautal ein.



Auf Grund ihrer Leistungen wurden von Schulleiter Peter Selesnew besonders geehrt: Sascha Vollmer (1,5), Tim-Simon Knebel (2,2), Gülbahar Ertem (2,0) und Tobias Puhl (1,7; v.l.)

Schulleiter Peter Selesnew verabschiedete die Vollzeitschüler

Oberursel (ow). Nach bestandem Abschluss verabschiedete der Schulleiter der Feldbergschule Peter Selesnew die Vollzeitschüler:

Absolventen Berufsfachschule

1.1 Klasse 11 BW-1 Gülsah Akcay, Siham Arbib, Mohamed Boudiouane, Monika Deisling, Atib Din, Arezo Djafari, Meriem El Euch, Hamza El Imami, Obaid Faquir-Mohammed, Venera Hashani, Yasemin Keskinooy, Pasang Lama, Mert Faik Öztürk und Pina Prasertsuk.

Klassenbester ist Obaid Faquir-Mohammed mit 2,3.

1.2 Klasse 11 BW-2 Cosar Akcicek, Usama Al Hakani, Maike Freisem, Henri Haas, Mounssif Mekroud, Muschtaba Neulie, Handan Özdemir (Klassenbeste mit 2,4), Murat Özendik, Jennifer Riechwald, Kevin Ulrich und Antonia Wendenburg.

1.3 Klasse 11 BW-3 Najim Abardouch, Fabian Bartl, Daniele di Bendetto, Qendresa Haggija, Mounir Hamidouche, Sohel Hovizavi, Mladen Micic, Aaron Oelschläger, Anastasia Poloskova, Hoang Hai Tu, Lydia Vollrath und Moritz Wagner. Klassenbester ist Hoang Hai Tu mit 1,9.

Absolventen Zweijährige Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Bürowirtschaft
Salaheddine Aghmiri, Resul-Can Aktürk, Mostafa Atta, Martina Barth, Fabian Berndt, Karsten Fink, Franziska Herber, Pascal Hüttner, Christopher Lerch, Talha Memis, Mustafa Neulie, Julian Nowak, Jessica Oerter, Samantha Schmidt, Melek Sen, Vanessa

Toussain und Dina Zantout. Klassenbeste sind Jessica Oerter und Samantha Schmidt mit jeweils 2,0.

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in der Fachrichtung Einzelhandel haben erfolgreich abgeschlossen: Jeannine Barth, Khadija El-Jantafi, Fauzi El-Mourabit, Gülbahar Ertem, Sibel Göcenuglu, Kemal Isarbek, Klaudia Jablonska, Andre Kettner, Milan Micic, Milos Miric, Kristina Neeb, Kristina Quiring und Aysegül Sahin. Khadija El-Jantafi und Sibel Göcenuglu haben zusätzlich den **Hauptschulabschluss**, Jeannine Barth, Fauzi El-Mourabit, Gülbahar Ertem (Klassenbeste mit 2,0), Klaudia Jablonska, Andre Kettner, Milan Micic, Milos Miric, Kristina Neeb, Kristina Quiring und Aysegül Sahin haben zusätzlich den **qualifizierenden Hauptschulabschluss** erworben.

Einjährige Höhere Berufsfachschule (Höhere Handelsschule) 4.1 Klasse HH 1 Minna Abdullah, Özlem Ay, Alexander Di-Marca, Bakir Hadzovic, Kiri Essaro Kang, Evelyn Kispal, Niklas Lemper, Vincent Lukassen, Valentina Lupica, Annika Möller, Aline Probst, Mark Rafinski und Klassenbeste, Sascha Vollmer mit 1,5.

4.2 Klasse HH 2 Mehmet Bagi, Dominic Baudone, Marcel Bauer, David Biadacz, Julian Gräser, Alexander Kinkel, Tim-Simon Knebel, Patrick Krieg, Lewissa Kurth und Petra Leindecker. Klassenbester ist Tim Knebel mit 2,2.

Im **Berufsgrundbildungsjahr** ist Tobias Puhl Klassenbester mit 1,7.

Familienanzeigen

Wir trauern um
meinen geliebten Mann und meinen lieben Papa

Danilo Svarc
* 7. Mai 1967 † 30. Juni 2011

In Liebe und Dankbarkeit
Suzana Svarc
Jessica Svarc

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Live-Musik mit Harry Kaey

Oberursel (ow). Am Freitag, 15. Juli, wird ab 20 Uhr Harry Kaey im Artcafé Macondo, Strackgasse 14, gastieren. Der Sänger und Gitarrist Harry Kaey alias Harry Krause spielt in seinem Soloprogramm ausschließlich Stücke, zu denen er einen besonderen Bezug hat. Der Künstler lebt die Musik, die er spielt. Sein Programm geht von Soul-Klassikern über Jazzstandards zu Größen der Populärmusik wie Sting, George Michael, Simply Red und Bob Marley. Auch Eigenkompositionen finden ihren Platz im abwechslungsreichen Repertoire.

Kirchliche Nachrichten für Oberursel

Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt und Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Neumann-Hönig)

Ev. Kirche Heilig Geist
Dornbachstraße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Fedler)

Ev. Kreuzkirche
Goldackerweg
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst (Fedler)

Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Kerbeplatz

Ev.-luth. St. Johanneskirche
Altkönigstraße
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark; Kirchsaal
Friedländerstraße 2
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde
Schulstraße 38
Samstag, 16. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Dlouhy)

Freie evangelische Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst in der Rotunde des Gymnasiums, Zepelinstraße

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Freikirchliche Evangeliumsgemeinde Hochtaunus
Kita Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig Borkenberg
Samstag, 16. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Klosterkirche
Altenhöferweg 61
Sonntag, 17. Juli
8 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Aureus und Justina, Lange Straße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Ursula
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 17. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Landwehr
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Kerbeplatz

Kath. Liebfrauenkirche
Herzbergstraße
Sonntag, 17. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen
Sonntag, 17. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier



„Nur“ 10 226 Euro für SC Oberursel

Oberursel (gw). Für die Sanierung seines Vereinsheims hat der Schwimmclub Oberursel aus dem Vereinsförderungsfonds des Landessportbundes Hessen (lsb h) einen Zuschuss in Höhe von 10 226 Euro erhalten. Wegen eines technischen Fehlers war irrtümlich von einem Zuschuss in Höhe von 30 226 Euro berichtet worden, den Sportkreisvorsitzender Norbert Möller (TuS Steinbach) in der Geschäftsstelle des Sportkreises 31 Hochtaunus in der Marxstraße in Oberursel an Frauke Gunkel überreicht hatte.

Pietäten

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 06171/54706

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Natascha Shcherbakova (rechts) ist von TSG-Manager Norbert „Nobby“ Blöser vor ihrem Abschiedsspiel mit einem großen Poster beschenkt worden. Foto: gw

Gelungenes Abschiedsspiel für Natascha Shcherbakova

Ober-Eschbach (gw). In würdigem Rahmen hat Natascha Shcherbakova am Samstag in der Albin-Göhring-Sporthalle am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach nach 13 Jahren im Trikot der TSG-Handballerinnen ihre sportliche Karriere beendet. Zu ihrem Abschiedsspiel waren zahlreiche Wegbegleiterinnen und etliche aus dem aktuellen Kader des Drittligisten zusammengekommen, wobei das Ergebnis der Partie (21:18 für das aktuelle „Pirates“-Team) absolut nebensächlich war. TSG-Manager Norbert „Nobby“ Blöser überreichte der 36-jährigen Ukrainerin ein großes Poster mit zahlreichen Fotos und der Vereinsvorsitzende Holger Fritzel bedankte sich mit

Geschenk und Blumen bei der Spielerin mit der Nummer acht, die am Samstag nochmals sechs Tore erzielte. Im Alter von 22 Jahren war Natascha Shcherbakova vom ukrainischen Meister Motor Saporozhe zum damaligen Regionalligisten nach Ober-Eschbach gekommen. Ihr schönstes Erlebnis war der Gewinn der südwestdeutschen Meisterschaft im Jahr 2002 und dem damit verbundene Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Die Mutter eines Sohnes bleibt der TSG Ober-Eschbach auch nach Ende ihrer eigenen Karriere erhalten. Sie trainiert in der Saison 2011/12 in Ober-Eschbach die weibliche A-Jugend.

Meldungen für Kurpark-Radrennen

Bad Homburg (gw). Zehn Rennen stehen im Programm des 32. Kurpark-Radrennens um den „Großen Preis der Stadt Bad Homburg“ am Sonntag, 31. Juli, zu dem 70 Profis und 400 Amateur- und Hobbyfahrer erwartet werden. Rennen 1: Jugend U 17 (32 Kilometer; Start: 8.15 Uhr); Rennen 2: Junioren U 19 (51,2 km; Start 9 Uhr); Rennen 3: Jedermann-Rennen (eine Stunde und eine Runde; Start: 10.20 Uhr); Rennen 4: Schüler U 11 (9,6 km; Start 11.25 Uhr); Rennen 5: Schüler U 13 (19,2 km; Start 11.45 Uhr); Rennen 6: Schüler U 15 (19,8 km; Start 12.20 Uhr);

Rennen 7: Nachwuchs-Rennen der Jahrgänge 1997/98 (6,4 km; Start 13.30 Uhr); Rennen 8: Nachwuchs-Rennen der Jahrgänge 1999-2000 (4,8 km; Start 13.30 Uhr); Rennen 9: Nachwuchs-Rennen der Jahrgänge 2001/02; 3,2 km; Start 13.30 Uhr); Rennen 10: Männer-Elite sowie A- und B-Klasse (80 km; Start: 14 Uhr). Meldungen für das Jedermann-Rennen (Start 10.20 Uhr) sind möglich über die E-Mail-Adresse rscbh@gmx.de. Für alle anderen Wettbewerbe gilt die E-Mail-Adresse: kpr2011@gmx.de.

Kein Sieg für die Hornets in Gauting

Bad Homburg (gw). Die erste Herrenmannschaft der Bad Homburg Hornets muss in der 1. Baseball-Bundesliga Süd weiter um den Klassenerhalt zittern, nachdem es dem Team von Trainer Lionel Chappelle am Sonntag nicht gelungen ist, an den „Skalp“ der Gauting Indians zu kommen. Vor den Toren Münchens mussten sich die Hornissen gegen Gastgeber Gauting mit 4:5 geschlagen gegen und in der zweiten Begegnung des Doubleheaders trennten sich die

beiden Tabellen-Kellerkinder unentschieden 2:2, wobei das Spiel zu Beginn des siebten Innings abgebrochen wurde, weil sich auf der ersten und zweiten Base keine Läufer mehr befanden. Am kommenden Sonntag erwarten die Bad Homburg Hornets um 13 Uhr den Tabellenzweiten Heidenheim Heideköpfe zum nächsten Heimspiel-Doubleheader im Taunus-Baseball-Park im Sportzentrum Nordwest am Usinger Weg.

Sport in Kürze

Tennis: Bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin musste sich Julian Lenz vom Tennis Club Bad Homburg im Halbfinale gegen Constantin Christ (FTC Palmengarten) mit 4:6 und 4:6 geschlagen geben, wobei Lenz mit einer leichten Rückenverletzung zu kämpfen hatte. Im Viertelfinale hatte der Bad Homburger in drei Sätzen den Engländer Luke Bambridge ausgeschaltet. **Fußball:** Die Vorrundenbesprechung für die vier Ligen im Hochtaunuskreis findet am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus von Arnoldshain statt und beginnt um 10 Uhr. **Fußball:** Bereits zum achten Mal veranstaltet Kreisoberligist SV Teutonia Köppern zu Beginn der neuen Saison das Turnier um den „Krombacher-Cup“. Es wird vom 26. bis 29.

Juli auf der Sportanlage am Bürgerhaus abgewickelt. **Fußball:** Die Termine für die Vorrunden-Besprechungen für die Saison 2011/12 in den Nachwuchsklassen sind wie folgt festgelegt worden: am 8. August Altersklassen A-, B- und C-Jugend, am 9. August D- und E-Jugend sowie am 10. August F- und G-Jugend. **Fußball:** Der als Nachfolger von Maximilian Buhlmann seit dem 1. Juli als Lehrwart der Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus amtierende Carlo Faulhaber (DJK Helvetia Bad Homburg) bietet vom 17. bis 30. September im Vereinsheim am Wiesenborn einen Neulingslehrgang für Schiedsrichter an. Anmeldungen an die E-Mail-Adresse c.faulhaber@gmail.com oder per Telefon 06172-945396. (gw)

Die aktuellen Fußball-Termine

Donnerstag, 14. Juli

Testspiele: SV Teutonia Köppern – TuS Merzhausen, SpVgg 05/99 Bad Homburg II – SG Ober-Erlenbach II (alle 19.30), TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern II, 1. FC-TSG Königstein II – SG Rodheim (beide 20.00), EFC Kronberg – FC Rendel (20.15),

Samstag, 16. Juli

Testspiele: TSG Wehrheim II – Emekspor Friedberg (14.00), DJK Helvetia Bad Homburg – 1. FC Langen, TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Schloßborn, TSG Wehrheim – SV Hoch-Weisel (alle 16.00)

Frauen-Testspiele: SG Merenberg – SG Westerfeld/Mönstadt (16.00), TuRa Niederhöchstädt – 1. FFV Oberursel (18.30).

Sonntag, 17. Juli

Testspiele: TuRa Niederhöchstädt – FC 06 Weißkirchen (13.00), SGK Bad Homburg II – TV Burgholzhausen II (14.00), 1. FC-TSG Königstein – VfR Butzbach, KeWa Wachenbuchen – Usinger TSG, SKV Beienheim – Usinger TSG II, FSV 07 Bischofsheim – TuS Merzhausen, FC Schlossborn – TV Hassloch, SV Ruppertsheim – SV Zackenkicker Oberems, FSG Burg-Gräfenrode – FC Altkönig, 1. FC 04 YB Oberursel – FSV Friedrichsdorf, SG Mönstadt II – FSG Niederlauken/Laubach II (alle 15.00), SGK Bad Homburg – TV Burgholzhausen, EFC Kronberg – Germania Okriftel, SC Dortelweil – Sportfreunde Friedrichsdorf, SG Oppershofen – Teutonia Köppern (alle 16.00), SG Hausen/Westerfeld (in Westerfeld) – Concordia Eschersheim (17.00). (gw)

1. FFV Oberursel ist der einzige Gruppenligist aus dem Taunus

Hochtaunus (gw). Auch bei den Fußball-Frauen in der Region Frankfurt herrscht jetzt Planungssicherheit hinsichtlich der Saison 2011/12. Insgesamt 59 Mannschaften sind für die neue Runde gemeldet worden, wobei mit dem 1. FFC Frankfurt I und II zwei Teams in der 1. und 2. Bundesliga um Punkte spielen. Von der Hessenliga bis hinunter zur Kleinfeld-Kreisklasse gehören die übrigen 57 Mannschaften folgenden Ligen an: **Hessenliga:** (4) 1. FFC Frankfurt III, Eintracht Frankfurt, 1. FC Rommelhausen und SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt. **Verbandsliga:** (5) 1. FC Mittelbuchen, SVP Fauerbach, TGM/SV Jügesheim und Kickers Offenbach. **Gruppenliga:** (12) 1. FFV Oberursel, Rot-Weiß Großauheim, 1. FFC Frankfurt IV, TSG 51 Frankfurt, SG Harheim, SG Wiking Offenbach, BSC Spielberg, 1. FC Mittelbuchen II, SV Zellhausen, Eintracht Frankfurt II, SG

Haitz und SG Oberau/Düdelnheim. **Kreisoberliga:** (12) Usinger TSG, SG Westerfeld/Mönstadt, SG Oberhessen, TSG Neu-Isenburg II, SG Wiking Offenbach II, SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt II, SpVgg. Kickers 16 Frankfurt, Alemannia Niedermittlau, SV Neuses, SpVgg. 08 Bad Nauheim, SG Oberau/Düdelnheim II und SG Kinzigtal. **Kreisliga A, Gruppe 1:** (7) SV Oberdorfelden, Victoria Heldenbergen, SG Haitz II, TV Kefenrod, 1. FC Hochstadt, TSV Kassel und SG Rainrod/Effolderbach. **Kreisliga A, Gruppe 2:** (8) SG Westerfeld-Mönstadt II, 1. FFV Oberursel II, SV Niederursel, Teutonia Hausen, SVP Fauerbach II, 1. FC Langen, TSG 41 Frankfurt II und TGM-SV Jügesheim II. **Kreisliga-Kleinfeldrunde (7er):** (9) Usinger TSG II, SG Flörsbachtal, SG Harheim II, SV Zellhausen II, FSV Lieblos, BSC Spielberg II, Kickers Offenbach II, FSG Burg-Gräfenrode und SG Rainrod/Effolderbach II.

Zweiter Saisonsieg für die Damen des TC Bad Homburg

Bad Homburg (gw). Der Wiesbadener THC war am Wochenende für die beiden Hochtaunusteams in der Tennis-Hessenliga der Herren der Prüfstein, wobei der TC Bad Homburg am Samstag auf der Anlage im Nerotal mit 5:16 verlor, während der TEVC Kronberg am Sonntag einen 12:9-Erfolg feierte. In den beiden anderen Begegnungen des zweiten Doppel-Spieltags waren die Mannschaften aus dem Taunus erfolgreich: Kronberg gewann am Samstag beim Marburger TC mit 14:7 und die Bad Homburger hatten am Sonntag bei der Rückfahrt von Kassel einen 12:9-Sieg im Gepäck. Hinter dem ungeschlagenen Titelverteidiger Eintracht Frankfurt gehören die beiden Clubs damit zusammen mit den Wiesbadenern zum Verfolgertrio.

Am Wochenende gastieren die Bad Homburger am Samstag um 10 Uhr beim SC 80 Frankfurt und erwarten am Sonntag ebenfalls um 10 Uhr den Marburger TC. Die Damen des TC Bad Homburg werden in der Saison 2011 in der Tennis-Hessenliga im Gegensatz zum Vorjahr mit dem Abstieg wohl nichts zu tun haben, denn am dritten Spieltag hat das Team um Spitzenspielerin Anna Zaja am Samstag auf der Anlage im Kurpark gegen den FTC Palmengarten einen 19:2-Kantersieg gefeiert und ist damit erster Verfolger des ungeschlagenen Tabellenführers TGS Bieber. Am Samstag müssen die Bad Homburgerinnen nach Marburg und am Sonntag zum SC SaFo Frankfurt. Beide Spiele beginnen um 10 Uhr.



Laura Claus und die Damen des TC Bad Homburg sind im Hessenliga-Heimspiel gegen den FTC Palmengarten zu einen 19:2-Sieg gekommen. Foto: gw

Jetzt anmelden für den sechsten Zimmersmühlenlauf

Oberursel (ach). „40 Jahre Oberurseler Werkstätten“ – dieses Jubiläum steht als Motto über dem sechsten Zimmersmühlenlauf. Der Startschuss für den Integrationslauf fällt am Donnerstag, 25. August, um 18 Uhr. Wenn die Läufer mit und ohne Behinderung nach dem anderthalb Kilometer langen Rundkurs durchs jubelnde Zielspalier eingelaufen sind, gehen Nordic Walker über drei und der Hauptlauf über sechs Kilometer auf die Strecke. Dabei sein ist alles – wie bei keiner anderen sportlichen Veranstaltung gilt das beim Zimmersmühlenlauf. Denn nicht um Sekunden und Pokale geht es bei dem Lauf zu Gunsten der Oberurseler Werkstätten, sondern um die Begegnung und das Gemeinschaftserlebnis von behinderten und nicht-behinderten Menschen. Das Konzept fiel von Anfang an auf fruchtbaren Boden. 427 Läufer nahmen bei der Premiere 2006 teil, ein Jahr später waren es 761, dann 931, 2009 schließlich 1321 Teilnehmer. „Bei 1400 ist eine Schallgrenze erreicht“, so der Erste Betriebsleiter der Werkstätten, Hans-Georg Riehl. „Mehr ist organisatorisch nicht zu machen und auch im Hinblick auf die Fürsorgepflicht, die wir gegenüber unseren behinderten Mitarbeitern haben, wären noch mehr Teilnehmer problematisch.“

So gab es 2010 nur noch einen leichten Anstieg auf 1354 Läufer. Verwaltungsleiter Olaf Wehrheim erklärt, warum gerade in den letzten Tagen vor dem Ereignis die Zahlen oft nochmal hochschnellen: „Wir haben viele Sponsoren und andere Firmen aus der Nachbarschaft, aus Oberursel und Umgebung, die neben einer Reihe von Sport- und anderen Vereinen mit eigenen Mannschaften teilnehmen. Und wenn da auf den letzten Drücker die gesammelte Mannschaftsmeldung eingereicht, hat uns das schon öfter vor größere organisatorische Herausforderungen gestellt“, räumt er ein. Mit ein Grund, dass die zeitweise verfolgte und äußerst verlockende Absicht, den Zimmersmühlenlauf während des Hessentages starten zu lassen, letztendlich

aufgegeben wurde. „Das wäre organisatorisch nicht zu machen gewesen“, so Riehl. „Doch alle, die sich darauf gefreut hätten, haben Verständnis dafür gezeigt.“ Kult ist der Zimmersmühlenlauf ohnehin längst, mit ein Verdienst von Scholl-Promotions-Chef Marcus Scholl, der seit den ersten Anfängen von der Idee der Veranstaltung überzeugt war. Wie sonst wäre es zu erklären, dass die bekannten Sponsoren auch im Hessentagsjahr, wo sie sich ohnehin außergewöhnlich engagiert haben, selbstverständlich wieder dabei sind. Als langjähriger Partner präsentiert sich das Mövenpick-Hotel erstmals mit einem Eisstand. Mit QDT (Quaiser Datentechnik) hat sich sogar ein neuer Hauptsponsor gefunden. „Wir arbeiten seit vielen Jahren sehr gut mit den Werkstätten zusammen und möchten dafür mit einem Dankeschön etwas zurückgeben“, sagt Luis Tomillo als Vertreter des Elf-Mann-Unternehmens aus der Wiederholtstraße in der Oberurseler Altstadt. Doch nicht nur Geld, sondern auch Schweiß von QDT wird fließen. Denn: „Wir versuchen von der Geschäftsleitung bis zu den Azubis alle zum Mitlaufen zu animieren.“

Integration als Weg und sondern sogar schon das Ziel Inklusion sieht Riehl „im Zimmersmühlenlauf längst umgesetzt. Jeder Teilnehmer ob mit oder ohne Behinderung hat dort dieselbe Position und denselben Stellenwert“, sagt er. Mit dem Lauf sei es gelungen, Begegnungen zu schaffen und sich im Umgang miteinander kennen zu lernen. „Sport bietet dazu eine Super-Gelegenheit – das wissen wir auch von Menschen mit Migrationshintergrund.“ Dem Betriebsleiter liegt aber auch daran, bei der Sportveranstaltung Kontakte für neue Aufträge zu knüpfen. „Die Wenigsten wissen, dass wir versuchen, alles zu machen und individuelle Lösungen zu finden“, so Riehl. „Der Kunde fragt, wir kalkulieren und gucken, dass wirs machen können.“

Nicht nur die 90 fest angestellten Mitarbeiter, die vor allem organisatorische Aufgaben



Betriebsleiter Hans-Georg Riehl, Ismail Kücükyaiein, Ute Hammerschmid und Luis Tamillo (v.l.) freuen sich auf den Zimmersmühlenlauf im Jubiläumsjahr der Werkstätten. Foto: ach

übernehmen, sondern auch etwa 100 der insgesamt 500 Werkstätten-Mitarbeiter sind beim Zimmersmühlenlauf aktiv dabei. Zu erkennen sind sie an ihren unverwechselbaren grünen Shirts mit dem Logo, das sich aus Zeichnungen zusammensetzt, die zum 40-jährigen Bestehen der Werkstätten in der Ta-

gesförderstätte entstanden sind. Die Startnummer 1 hat sich der Schirmherr, Bürgermeister Hans-Georg Brum, schon gesichert. Wer sonst noch mitlaufen möchte, kann sich auf www.zimmersmuehlenlauf.de anmelden. Die Startgebühr beträgt sieben Euro zu Gunsten der Oberurseler Werkstätten.

Jugendliche sind zum Musik-Forum eingeladen

Hochtaunus (how). Die Jugendförderung des Hochtaunuskreises lädt Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren vom 10. bis 14. Oktober zum Jugend-Musik-Forum Rhein-Main der Jugendbildungswerke nach Hohensohlms ein. Das Musikforum Rhein-Main will sich eine Woche lang intensiv mit Musik beschäftigen – praktisch und theoretisch. Gemeinsam mit professionellen Musikern aus der Region werden die Jugendlichen Songs komponieren, aufnehmen und abmischen. Egal ob Pop, Rock, Punk oder Hip-Hop. Es wird viel über Musik gesprochen und diskutiert. Die Themen reichen von „Musikrecht“

bis zu „Musikstilen“. Auch der Tanz steht auf dem Programm. Die Veranstaltung wird als Film dokumentiert, mit den Musikaufnahmen unterlegt und auf CD veröffentlicht. Diese CD wird später vielen Schulen im Rhein-Main-Gebiet zur Verfügung gestellt. Anmeldungen können bis zum 2. September eingereicht werden. Die Teilnahme kostet 79 Euro. Die Anmeldungen nimmt die Jugendförderung des Hochtaunuskreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg, per Post oder per E-Mail an berndt.porte@hochtaunuskreis.de entgegen. Eine telefonische Anmeldung ist unter 06172-999-5143 möglich.

S T E L L E N M A R K T

Service- / Ausgabekraft

Wir suchen ab sofort eine Service- / Ausgabekraft Mo.-Fr., 10-15 Uhr, Festanstellung, gute Bezahlung zum Einsatz in der Mensa einer Privatschule in Bad Homburg.

Voraussetzung:

kinderfreundlich und gepflegtes Erscheinungsbild, Mütter willkommen – gerne auch branchenfremd.

Schriftl. Bewerbung bitte an Frau Desch: desch@fps-catering.de · Tel. 069 / 550925

Wir sind ein ortsansässiges Bauunternehmen und suchen ab sofort zur Festeinstellung:

- **Baufacharbeiter(in)** mit Berufserfahrung als Maler-Tapezierer(in) / Trockenbauer(in) und Verputzer(in)
- **eine(n) junggebliebene(n)** „alten Hasen“ zur Unterstützung der Kalkulation und Bauleitung

Henrich GmbH

Tel. 0 60 81/58 75 211
www.henrich-gmbh.de

Hauswirtschaftler/in

deutschsprachig mit eigenem PKW in Kronberg gesucht. Tel. 069/75 60 73 12

Telekommunikationsunternehmen sucht längerfristig für Büroarbeiten und Botengänge (ca. 10-15 Std./Woche) **Studenten oder Schüler (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen (Hard- + Software) sowie einem PKW. Telejet GmbH, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel. 06174/969910

Inserieren macht sich bezahlt!

Tel. (0 61 71) 6 28 80

Wir suchen ab sofort für verschiedene **REWE Frischemärkte** in Bad Homburg/Oberursel und Friedrichsdorf **zuverlässige Damen & Herren zur Warenverräumung** Arbeitszeit: 2-3 x wöchentlich Einstellung auf Minijob Basis.

Vorabinfo unter: **Noll Service GmbH · Tel. 02205/920290**

Betreuungsperson

für 2 Kinder (10 + 7 J.) in K.-Falkenstein gesucht! 2-3 Std. ab Mittagszeit an 4 Tagen/Woche. Zusätzl. leichte Haushaltstätigk. + Kochen. Gute Deutschkenntn. und PKW erwünscht.

Nähere Infos erteilt: **pme Familienservice Frau Schlotter, Tel: 069-92020810**

Küchenhilfe gesucht

in Vollzeit, 6-14 Uhr evtl. Auslieferungsfahrten Führerschein Klasse B.

Schriftliche Bewerbung an: **Frühstück- & Buffet-service SITZMANN Homburger Str. 27 61352 Bad Homburg**

Die Alphabetisierungskurse in Bad Homburg v.d.H. und Usinger Land mit 10 wartenden Migrantinnen suchen ab 8.8.2011 weitere **Lehrkräfte** mit DaZ/DaF-Qualifikation für 12-16 Ustd. **Vorraussetzung:** Sprachstudium mit DaZ/DaF, Deutschlehrer in Pension oder Pädagogen mit DaF/DaZ-Zusatzqualifikation. **Erbitten schriftliche Bewerbung:** IB-Jugendhilfe & Migration Hochtaunus, Frau Svenja Stindt, Borkenberg 11, 61440 Oberursel, svenja.stindt@internationaler-bund.de „selbstverständlich mittendrin ...“

English speaking babysitter with experience and flexibility, I have free places for kids in Bad Homburg, starting with September. E-mail: babysitter_fun@yahoo.com, Tel. 0177-9287552

Aufträge f. Büroreinigung an nette Putzperle m. Gewerbeschein abzugeben. Tel. 069 - 95 925 265. Info auch: www.Reynle.de/139

Anzeigen-Hotline

☎ 0 61 71 / 6 28 80

Sie möchten sich verändern?

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung unseres Teams eine/n

Heizungsmonteur/in Installateur/in

für Gas und Wasser.

Führerschein Klasse 3 ist erforderlich.

Eine abgeschlossene Ausbildung, Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten setzen wir voraus. Eine übertarifliche Bezahlung ist garantiert. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte schriftlich zu Händen Herrn Steinmetz.



Heizung – Lüftungsbau, Gas Wasser-Installation, Saunen Wärmepumpen, Küchen Schwimmbadbeheizung Regenwasser-Nutzungsanlagen Tankschutz-Kundendienst

Kreuzweg 1b · **61389 Schmitten**
Telefon 0 60 82 / 6 45 · Telefax 0 60 82 / 34 49
Mobil: 01 72 / 6 11 85 92



Gute Pflege sucht gute Mitarbeiter

Sie suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, in der Ihre Ideen zählen, Weiterbildung großgeschrieben wird und Sie auf ein dynamisches, freundliches Team treffen? Dann kommen Sie als

- **examinierte Pflegefachkraft (m/w)**
- **Pflegehilfskraft (m/w)**
- **Küchenhilfe (m/w)** jeweils in Voll- und Teilzeit
- **Concierge (m/w)** in Teilzeit

in unsere Kursana Villa Königstein. Kursana ist mit 116 Einrichtungen der führende private Dienstleister im Bereich der professionellen Seniorenpflege und -betreuung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihren Gehaltsvorstellungen.

Kursana Villa Königstein, Frau Feick, Bischof-Kaller-Straße 1, 61462 Königstein, Tel: 0 61 74 - 29 34 - 0, E-Mail: kursana-koenigstein@dussmann.de

www.kursana.de

KURSANA
VILLA



Viel Spaß hatten die Kinder beim TCW-Tenniscamp.

Regen und Sonne beim TCW-Tenniscamp

Weißkirchen (ow). An zwei Tagen fand auf der Tennisanlage des Tennisclubs Weißkirchen (TCW) das diesjährige Tenniscamp für Kinder und Jugendliche statt. Am ersten Tag spielte das Wetter nicht richtig mit. Aber den 22 Teilnehmern konnte dies die Lust am Tennis spielen nicht nehmen. Tapfer kämpften sie zwei Stunden am Vormittag und zwei Stunden am Nachmittag gegen den ständigen Nieselregen. Später wurde das Wetter besser, so dass das Nachmittags-Programm außerhalb des Tennisplatzes trocken stattfinden konnte. Am Abend gab es ein großes Lagerfeuer, um das sich die Kinder versammelten,

bis es dunkel wurde. Am Sonntag standen die Kinder ab 10 Uhr zur dritten Trainingseinheit auf dem Platz. Diesmal kam auch die Sonne raus. Anschließend gab es ein leckeres Essen, um genug Kräfte für das Abschlussturnier zu sammeln. Es folgten spannende Matches. Viele Eltern hatten sich auf der Anlage eingefunden, um ihre Kinder zu unterstützen. Die Leistungen von allen Kindern waren sehr beeindruckend. Bei der anschließenden Siegerehrung ging keiner leer aus. Jeder wurde mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk bedacht. Der Tag wurde in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen beendet.

Stadtbücherei als erste in Hessen zertifiziert

Oberursel (ow). Qualitätssicherung, Beschwerdemanagement, Kundengewinnung: Das sind auf den ersten Blick Begriffe, die man nicht selbstverständlich mit einer Stadtbibliothek mittlerer Größe in Verbindung bringt. „Aber die Stadtbücherei Oberursel zählte im Jahr 2010 über 160 000 Besucher und über 320 000 ausgeliehene Medien, das heißt, sie wird überdurchschnittlich von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Stadt angenommen und erfreut sich größter Beliebtheit. Sie ist die bestgenutzte Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt“, so Erster Stadtrat Dieter Rosentreter.

Das war Grund genug für die Teilnahme am Service-Qualifizierungsprozess, ausgerufen vom fokus O., dem Forum der Selbständigen in Oberursel und dem Deutschen Tourismusverband Hessen. 15 Bibliotheken sind deutschlandweit bis jetzt auf Stufe 1 von insgesamt drei Stufen des Qualitätsprozesses zertifiziert. Die Stadtbücherei Oberursel ist in Hessen die erste Bibliothek, die diese Stufe erreicht hat sie ist der vierte Betrieb in Oberursel, der die Prüfung bestanden und ein Zertifikat vom hessischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Di-

eter Posch erhalten hat. „Ich freue mich und beglückwünsche das gesamte Team für diese hervorragende Leistung“, so Rosentreter weiter.

Für die Stadtbücherei sind die Zertifizierungsgrundlagen grundsätzlich keine neuen Themen. Service und Kundenfreundlichkeit spiegeln sich bereits in über 100 Veranstaltungen im Jahr wider, in ständig besetzten Info- und Beratungsplätzen, an denen mit Fachkompetenz und Geduld alle Fragen der Leser bearbeitet werden, im Beschwerdebriefkasten und im web-opac im Internet mit vielen Funktionen.

Aber es geht hier um einen längeren Qualitäts-Prozess und um das „Einfach immer besser werden“. Das 15-köpfige Bücherei-Team diskutiert künftig neue Strategien zur Umsetzung von weiteren Qualitätsmaßnahmen und versucht, diese nach und nach umzusetzen, wie Überarbeitung von Leitbild und Internetauftritt, Überlegungen zur Selbstverbuchung und neue Fortbildungsmaßnahmen. „Ich bin mir sicher, dass die Stadtbücherei mit diesen Maßnahmen ihren Service weiter zur vollsten Kundenzufriedenheit verbessern wird“, so Dieter Rosentreter.

Ein römischer Soldat berichtet

Wer am Sonntag, 17. Juli, das Römerkastell Saalburg besucht, trifft dort auf Attius Tertius, einen römischen Soldaten aus dem dritten Jahrhundert n. Chr. Um 11, 13 und 15 Uhr begleitet er eine Führerin mit ihren Gästen auf ihrem Rundgang und berichtet als Zeitzeuge aus früheren Zeiten. Zwischen dem Soldaten und der Führerin entspinnen sich Dialoge, die aus verschiedenen Blickwinkeln den wechselvollen Alltag in einem Kastell an der Grenze des Römischen Reiches erfahrbar machen. Die Führung ist kostenfrei. Spenden sind willkommen. Es gilt der übliche Eintritt ins Kastell. Es ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet, das Museumscafé Taberna von 10 bis 18 Uhr.



Bauen & Wohnen



MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000

3.50 x 1.60 **650,-** 4.50 x 2.10 **750,-** 5.50 x 2.60 **850,-** 6.00 x 3.10 **950,-**

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 8 13 10

Anzeigen-Hotline

☎ 0 61 71 / 6 28 80

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!



Schnell und sauber montiert

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Di. + Do. 14–18 Uhr Sa. 12–16 Uhr

PLAMECO
DECKEN

Fachbetrieb Rhein-Main · Berner Str. 50
60437 Nieder-Eschbach (neben IKEA)

oder rufen Sie an: Tel. 069-89906744

Zimmerdecken
Beleuchtung
Zierleisten

25
1982 - 2007

Rhein-Main-Entrümpelungen

Haushaltsauflösungen · Abrissarbeiten · Reparaturen aller Art

Rhein-Main-Antiquitäten

Betriebsauflösungen – Firmenaufösungen

Anfahrt, Besichtigung und Angebotsabgabe sind generell „kostenlos“. Verwertbares wird angerechnet.

Das kann den Preis für eine Haushaltsauflösung stark reduzieren.

Rhein-Main-Entrümpelungen & Bauservice GmbH

Franziusstraße 46 · 60314 Frankfurt am Main

069/94547833 · 06173/928879 · 0172/6829102

info@rhein-main-entruempelungen.de

Das gemeinsame Erbe

Immobilien als Nachlass – was auf Miterben zukommt

Ips/Bo. In den nächsten Jahren werden fast drei Millionen Immobilien vererbt. Das haben Wohnforscher errechnet. Jeder zweite Erbe ist zwischen 50 und 60 Jahre alt und entstammt der geschwisterreichen „Generation Erbgemeinschaft“. Für sie gilt: Was mit dem Erbe geschieht, muss auch gemeinschaftlich entschieden werden.

Solange das Immobilien-Erbe nicht aufgeteilt ist, sind alle Miterben zu dessen gemeinsamer Verwaltung berechtigt und verpflichtet. Alle Entscheidungen, die zum Erhalt oder zur Sicherung des Nachlasses nötig sind, müssen gemeinsam getroffen werden.

Was passiert, wenn bei zwei Geschwistern einer die Immobilie verkaufen will, der andere jedoch dort wohnen möchte? Jeder Miterbe hat das Recht, sich von der Erbgemeinschaft zu lösen

und seinen Anteil an Immobilien-erben von den Miterben auszahlen zu lassen oder an Außenstehende zu verkaufen. In diesem Fall sollte das andere Geschwisterrecht geltend machen. So kann verhindert werden, dass der Anteil an Fremde verkauft wird.

Ist der verbleibende Miterbe, der die Immobilie beziehen will, nicht in der Lage, sein Geschwisterrecht geltend zu machen, kann es zur Zwangsversteigerung des Anteils kommen.

Schön, wenn sich die Erben über den Verkauf des Hauses einig sind. Aber was ist er denn überhaupt wert, der 50er-Jahre-Rotklinkerbau von den Eltern? Erbgemeinschaften sollten den Wert durch ein sogenanntes Verkehrsgutachten von einem anerkannten Sachverständigen ermitteln lassen.



Ips/Bo. Ein Haus ist ein kostbares Erbe.

Foto: Verband der privaten Bausparkasse

Renovierungsarbeiten aller Art

Fa. Dieter Scheidt

Tapezieren, Fliesenlegen und vieles mehr.

SAUBER · PÜNKTLICH · ZUVERLÄSSIG

Telefon 09744/799

Ofenstudio Scharmühle GmbH

Abverkauf der Ausstellungsöfen bis Mitte Juli 2011 wegen Umzug

Scharmühle 2, 61118 Bad Vilbel, Tel. 0 61 01/803 3144
www.ofenstudio-gmbh.de

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

ISOTEC NASSE WÄNDE? SCHIMMELBEFALL?

Analisieren · Sanieren · Wohlfühlen

- Feuchtigkeit im Keller / an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
- Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung.
- Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.

Abdichtungstechnik - Neputé & Büning GmbH

Königstein 06174-254610
Bad Homburg 06172-944850
Hofheim 06192-9580086

www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!

Malerfachbetrieb K.-H. Schäffer

zuverlässig und fachmännisch Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenanstrich

Telefon 06172/137444 oder 0171/5707094

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art Kaminöfen

Ofenstudio Scharmühle Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Ausstellung zw. Bad Vilbel Gronau u. Karben Rendel
www.dingeldein-schornstein.de

Schäfer UG

Konstruktionen aus Holz

- Neubau
- Bedachungen
- Carports
- Individuelle Holzkonstruktionen

Höhneweg 1 • 36142 Tann

Tel. 0 66 82 - 91 99 63

Fax. 0 66 82 - 91 99 64

Ihr Spezialist für Um- und Neubau

City-Card-Verein belohnt Kundentreue

Oberursel (ow). Auch während des Hessestags war der Einzelhandel in Oberursel in gewohnter Weise für die Kunden da. Trotz der erschwerten Erreichbarkeit der Innenstadt hielten die Kunden ihren Geschäften die Treue. Diese Treue belohnten die Partnerunternehmen des Vereins „Oberursel City Card“, mit finanzieller Unterstützung der Stadt, mit wertvollen Einkaufsgutscheinen. Es war bereits im Gutscheinblock 2011 angekündigt, dass unter allen Kunden, die ihre Oberurseler City-Card in der Zeit des Hessestags einsetzten, Gutscheine im Wert von einmal 1000 Euro, zweimal 500 Euro und zehnmal 100 Euro verlost werden. Diese Gutscheine können die Gewinner bis zum Jahresende bei allen Partnerunternehmen der Oberurseler City-Card einlösen und sich damit viele schöne Wünsche erfüllen. 13 glückliche und sehr überraschte Gewinner, alle

aus Oberursel, wurden benachrichtigt. Die Gutscheinübergabe erfolgte auf der Terrasse des Mövenpick Hotels Frankfurt/Oberursel bei sonnigem Wetter und einem Glas Sekt durch die Geschäftsführerin des Vereins „Oberursel City Card“ Dr. Elke Liedtke. Einige Gewinner waren urlaubsbedingt verhindert und erhalten nun den Gutschein per Post. Die Gewinnerin des Hauptpreises, dem Gutschein über 1000 Euro ist Ute Wenigmann. Über je 500 Euro freuen sich Tina Voss und Susanne Schnedler. Die 10 Gewinner der Gutscheine über 100 Euro sind Melanie Bommersheim, Lieselotte Franke, Katharina Grunwald, Jessica Härtel, Gisela Hannewald, Marion Lengsfeld, Bettina Mandrisch, Sigrun Noske, Fred Racky und Anny Wehner. Alle Gewinner waren von der Aktion äußerst begeistert und werden ihre Karte nun noch lieber einsetzen.



Die Gewinner und City-Card-Geschäftsführerin am Brunnen des Mövenpick Hotels Frankfurt/Oberursel: Sigrun Noske, Dr. Elke Liedtke, Anny Wehner, Fred Racky mit Frau, Ute Wenigmann, Bettina Mandrisch, Tina Voss mit Mutter (hinten rechts) und Gisela Hannewald.

Foto: Jacqueline Liedtke

IMMOBILIENANGEBOTE

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Platzriese bei Königstein
1-2-MFH, über 400 m² SW-Grd., 200 m² Wfl., moderne Bäder, gr. Garage, top Lage Schloßborn, für nur **€ 378.000,-**
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38

Königstein - 2-ZW = SUPER + IDEAL! + Blick, ca. 57 m², + viele Extras! 1. OG, kl. WE, hochw., mod. Ausstg., Gar., fußläufig/Stadt € 137.500
Schwalbach - top gepfl. RH, ca. 110 m² Wfl., 4-5 Zi., neuw. EBK, Tgl.-Bad, herrl. SW-Garten + G.-Häuschen, ruh. Lg., 9 Min./S-Bahn TE 260
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

Friedrichsdorf - Frei steh. EFH
ca. 140m² Wfl., ideal für 2-3 Pers.
1A-Ausst., ca. 560m² Grdst. €T495
Carsten Nöthe, 06172-8987250
www.noethe-immobilien.de

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Bad Homburg - Adlerhorst
Schicke 3-Zi-Wohnetage mit 71,48 m² Wfl., lichtdurchflutet, Fernblickblk., nur wenige Schritte bis in die Innenstadt, für nur **€ 115.000,- inkl. Garagenplatz.**
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38

PMH
IMMOBILIEN UG - Vermietung
-Abriss
-Verkauf
DHH in Oberursel/Oberstedten, renovierungsbedürftig, ca. 150 m² Wfl., Bj. 1972, 350 m² Grundst., VHB € 445.000
Marion Hale - Usinger Str. 108 - Oberursel
Telefon (0 6172) 13 90 32 - MarionHale@web.de
Ihr freundlicher und engagierter Partner.

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Bad Soden - Premiumlage
Neuwertiges Villenanwesen mit **250 m² Wohnerlebnis** als gr. Ein- oder Zweifamilienhaus mit 560 m² Grd. für nur **€ 649.000,- inkl. Doppelgarage.**
Schmuckkästchen Kronberg
Luxus-EFH, repräsentativer WEB, Granitfußbodenhgz., schicke Marken-EBK, elektr. Rolläden, 3 SZ, Luxus-Bad, gr. Hobbybereich, für nur **€ 569.000,- inkl. Garage.**
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 10 38

Bad Homburg - Doppelhaushälfte
ca. 170m² Wfl., 5 Schlafz., 3 Bäder, ca. 300m² Grdst., ruh. Lage €T398
Carsten Nöthe, 06172-8987250
www.noethe-immobilien.de

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Wohnjuwelen Kelkheim
75% verkauft
75% verkauft
Neubau in 1A-Lage
☑ Fernblick ☑ 200 m² feinste Wfl.
☑ Fußbodenhgz. ☑ Parkett ☑ Solar
für **595.000,- € erwerben**
Sie ein schlüsselfertiges Haus.
Interessiert? Dann kommen Sie bitte am Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur
Besichtigung.
Folgen Sie bitte in Kelkheim-Fischbach ab der Kelkheimer Straße Ecke Staufstraße unseren Besichtigungspfeilen.
Anruf -23.00 ☎ 06195 - 675 32 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH
Grün-Rot macht Ernst - Grunderwerbsteuer wird erhöht
Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser, Häuslebauer in Baden-Württemberg werden von Herbst an stärker zur Kasse gebeten. Die grün-rote Landesregierung will die Grunderwerbsteuer um 1,5 Prozentpunkte auf fünf Prozent erhöhen.
Das Gesetz soll im September erstmals beraten werden. Die Reform trete dann frühestens im Oktober in Kraft. Die Opposition ist gegen die Steuererhöhung.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

Das Schönste an diesem Haus
Wie könnte es anders sein? Das Beste ist die Lage hoch über Bad Soden. Mit einem unvergleichlichen Blick in die Mainebene entsteht Ihr Haus. Der riesige Wohnraum bietet trotz der vielen Fenster noch reichlich Platz für die Möbel. Auch für den offenen Kamin haben die Architekten einen hübschen Platz gefunden. 4 Schlaf-, Arbeits-, Kinder-, Gäste-Zimmer werden umrahmt von 2 großzügigen Bädern. Immer wieder müssen Sie entscheiden, ob Sie auf der Terrasse, im Garten oder auf dem großen Balkon die Sonne genießen. Für Sonnenbäder ist die herrliche 25 m² große Dachterrasse Favorit. € 585.000 kostet das unvergleichliche Einfamilienhaus am Unterer Schellberg. Rufen Sie gleich an, wenn Sie das Besondere lieben.
Besuchen Sie unser Infocenter! Sonntag von 14 bis 16 Uhr im Prämackerweg, 60435 Frankfurt.
Infotelefon: (0 61 92) 80 75 44
www.wilma-wohnen.de

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Das Schönste an diesem Haus
Wie könnte es anders sein? Das Beste ist die Lage hoch über Bad Soden. Mit einem unvergleichlichen Blick in die Mainebene entsteht Ihr Haus. Der riesige Wohnraum bietet trotz der vielen Fenster noch reichlich Platz für die Möbel. Auch für den offenen Kamin haben die Architekten einen hübschen Platz gefunden. 4 Schlaf-, Arbeits-, Kinder-, Gäste-Zimmer werden umrahmt von 2 großzügigen Bädern. Immer wieder müssen Sie entscheiden, ob Sie auf der Terrasse, im Garten oder auf dem großen Balkon die Sonne genießen. Für Sonnenbäder ist die herrliche 25 m² große Dachterrasse Favorit. € 585.000 kostet das unvergleichliche Einfamilienhaus am Unterer Schellberg. Rufen Sie gleich an, wenn Sie das Besondere lieben.
Besuchen Sie unser Infocenter! Sonntag von 14 bis 16 Uhr im Prämackerweg, 60435 Frankfurt.
Infotelefon: (0 61 92) 80 75 44
www.wilma-wohnen.de

Inserieren zahlt sich aus!
☎ (06171) 62880

Die Zinsen sind im Keller
Ihre Chance endlich Immobilieneigentümer zu werden. Mit raumhohen Fenstern und dem offenen Kamin im 32 m² großen Wohnzimmer. Auf dem Balkon können Sie sich von der Sonne verwöhnen lassen. In das chic ausgestattete Bad hat der Architekt natürlich ein Fenster geplant. An Gäste-WC und Abstellraum hat er auch gedacht. Ganz bequem lassen sich die beiden Schlafräume einrichten. Für € 249.900 werden Sie Eigentümer in Niederrhausen. Wenn Sie schon bald im Herrackerweg einziehen wollen, sollten Sie anrufen.

Exklusive Neubau DDH mit Einzelhauscharakter in Kelkheim-Eppenhain zu verkaufen Wfl. ca. 138 m², Nfl. ca. 60 m², Grdst. 344 m², große Terrasse, Fertigstellung August 2011. Gerne berücksichtigen wir Ihre Ausstattungswünsche, KP 395.000,- € (Tel. 06174/639110 (provisionsfrei)

Kronberg
8 Exklusive Eigentumswohnungen mit Lift und Tiefgarage.
Penthouse:
3 Zi. 120 m² Wohnfl., Terrasse 440.000,- EUR zzgl. 2 TG-Abstellplätze für €30.000,- EUR
Maisonette: (EG mit Garten + 1.OG)
6 Zi. 267 m² Wohnfl. 2 Bäder 897.000,- EUR zzgl. 4 TG-Abstellplätze für 60.000,- EUR
Maisonette: (EG mit Garten + 1.OG)
8 Zi. 284 m² Wohnfl. 4 Bäder 977.000,- EUR zzgl. 4 TG-Abstellplätze für 60.000,- EUR
Dipl. Ing. H. Kropf-Bau GmbH
Kirchstr. 19 65239 Hochheim
Tel.: 06146 - 603954
Mobil: 0171 - 7522426 oder 0171 - 8314304
www.kropf-baugmbh.de

Bad Homburg Kapitalanlage oder Selbstbezug, 2-Zi.-Wohnung, ca. 49 m² Wfl., bezugsfertig renoviert, in sehr gepf. MFH, KP inkl. Tiefgarage **KP 94.500 €**
Bad Homburg, 2-Zimmer-Wohnung, ca. 43 m² Wfl. in gepflegtem Haus mit Fahrstuhl, Balkon und Stellplatz **KP 68.500 €**
06172-680 990 **ADIVA**
www.wm-immo.de WM-Immobilien

Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank? Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen garantiert weiter, auch bei bereits beantragter Insolvenz (Firma & Privat). Keine Vorkasse, keine Gebühren, wir arbeiten nur auf Erfolgsbasis.
GAY & PARTNER
Krisen- und Insolvenzmanagement bei Immobilien-Schieflagen
Hotline (0 69) 24 18 29 64 · E-Mail: info@immobilien-schieflagen.de

IMMOBILIENGESUCHE

SCHÄFER & BÜLT
Manfred Schäfer
Holger M. Bült
Sie wollen für Ihre Immobilie das beste Verkaufsergebnis erzielen? Wir sind Ihr Ansprechpartner des Vertrauens: Mit Sicherheit bringen wir Sie mit unserem 3-Stufen-Erfolgssystem schnell und professionell ins Ziel. Rufen Sie uns an – wir sind mit beispiellosem Service für Sie da!
Schäfer & Bült GbR · Immobiliengesellschaft · Niddastraße 1
61352 Bad Homburg · Telefon +49 6172.48600 · www.schaefer-buelt.de

Wir suchen für 2 Kunden EFH in KÖ, sehr gerne **Schneidhain** ab 160 m² Wfl., ± TE 700
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

Im Taunus gesucht
Apotheker / Ärztin
mit 2 Kindern suchen neues Zuhause nach Rückkehr aus Südamerika u. beruflichem Neustart bis zu **€ 580.000**
Junge Familie
mit Kind und gesicherter Finanzierung, suchen kleines Haus oder Wohnung bis **€ 340.000**
Investmentbanker
mit Familie sucht repräsentatives Anwesen ab 160 m² Wfl. & 4 SZ bis **€ 850.000** - auch renovierungsbedürftig.
Japanisches Bankhaus
sucht für Mitarbeiter weiterhin zum Kauf: FH / DHH / RH & Wohnungen.
Eigentumswohnungen
von 2 - 5 Zimmer im gesamten Gebiet v. div. Auftraggebern zum Kauf gesucht.
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de 06196. 56 09 60

VERMIETUNG
GLASHÜTTEN/Ts., nahe Königstein, RH, Bestlage, 4-5 helle, gr. Zi., 156 m² Wfl., 2 Bäder, G-WC, Garage + Stellpl., Terrasse, kein Durchgangsverkehr, von privat, 1.090,- € Tel.: 0175 / 5 60 81 71 und 06174 / 6 13 12
Friedrichsdorf-Seulberg: provisionsfr. 2-Zi.-Whg., Balkon, 45 m², renoviert € 395,- NK + KT Tel. 06103/300210, rak-hausverwaltung.de

Mieter für Bürogem. gesucht in unserem Immobilienbüro in der Louisenstr. (HG) ist Platz für Architekten, Finanzberater oder ähnliches. **Miete kalt 350,- € + NK**
06172-680 990 **ADIVA**
www.wm-immo.de WM-Immobilien

VERKAUF-HAUS
Freistehendes EFH, mit Ausbaupotential in Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Wohnfl. 105 qm, Grundst. 450 qm, 5 Zi., Keller **169.000,- €**
Büro- Wohnhaus, Königstein, Villenlage, 503 qm Gesamtfläche, 1.203 qm Grdst., Bj. 1961, 890.000,- €
GESUCHE-BAUPLATZ
Wir suchen im Auftrag eines lokalen Bauträgers dringend Grundstücke sowie Abrißgrundst. für Reihen- und Doppelhäuser, auch Baulücken, ab 800 bis 4.000 qm. Kurzfr. Abwicklung garantiert.
Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus
Telefon 069 - 24182960
SGI Immobilien - Gutleutstr. 365 - 60327 Frankfurt
www.sgi-immobilien.de

KÖNNEN SIE UNS HELFEN???
Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden 2-5-Zi.-Whng. & Häuser (Miete & Kauf) im Erscheinungsbild der Zeitung. Rufen Sie uns umgehend an. Wir garantieren Ihnen fachliche Beratung und schnelle Vermittlung.

Ernte-Einbußen bis zu 50 Prozent im Taunus

Hochtaunus (ach). Rund 300 landwirtschaftliche Betriebe hat der Hochtaunuskreis noch, 34 davon befinden sich in Bad Homburg und einen von ihnen hat Landrat Ulrich Krebs besucht, um sich über die Ernte 2011 und über die Situation der Bauern zu informieren.

Er wählte den Hof von Kreislandwirt Georg Kopp in Ober-Erlenbach, weil er vom vergangenen Jahr wusste, dass er dort wieder einen Mährescher fahren durfte. Waren es 2009 nur ein paar Runden, so erntete der Landrat diesmal mit dem 7,50 Meter breiten Mähbalken zwei volle Bahnen Wintergerste auf dem Versuchsfeld des Landwirtschaftlichen Vereins Frankfurt. Mit Romantik und ländlicher Idylle hat der Alltag des Landwirts nur noch wenig zu tun. Die Bauern kämpfen um ihre Existenz. Das heißt im Ballungsraum Rhein-Main nicht nur um hohe Erträge bei guten Preisen, sondern vor allem auch gegen den Verlust von jährlich 400 Hektar ihres Bodens. Ausgleichsflächen schlagen dabei ebenso zu Buche wie immer noch wachsende Städte und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. So nimmt die Zahl der Landwirte derzeit jährlich um etwa ein Prozent ab. Hessenweit sind es fünf Prozent. „Hier liegt das große Bauernsterben schon hinter uns“, erklärte der Leiter des Amtes für den ländlichen Raum, Dr. Karl-Heinz Heckelmann, der für den Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis zuständig ist. 1950 gab es in diesem Bezirk 13 700 Landwirte, heute sind es noch 700, die insgesamt 33 000 Hektar bewirtschaften. Auf recht unterschiedliche Weise übrigens. Während im Hintertaunus traditionelle Landwirtschaft in Hofgrößen von durchschnittlich 600 Hektar betrieben wird, haben die in der Regel etwa 40 Hektar großen Betriebe des Vordertaunus sich mit Direktvermarktung, aber auch Pferdehaltung, vielfach der Nähe der Stadt angepasst. Hier führt die unterschiedliche Nutzung von Feld und Flur zur Bewirtschaftung durch die Bauern einerseits, zur Erholung und sportlichen Betätigung durch Stadtbewohner andererseits immer wieder zu Konflikten. Um sie zu lösen und zum gegenseitigen Verständnis beizutragen, hat Heckelmanns Amt einen „Feld-Knigge“ erarbeitet. Unter dem Motto

„Zu Gast bei Hofe“ erklären Tafeln am Wegrand ohne pädagogischen Zeigefinger, dass Feldfrüchte nicht Allgemeingut, sondern das Eigentum des Landwirts sind, dass Wildtiere Respekt verdienen, dass der landwirtschaftliche Verkehr Vorfahrt hat und vieles mehr. Die Idee dazu hatte Gebietsagrararusschuss-Vorsitzender Karlheinz Gritsch. Der Landrat brachte die erste von 200 Tafeln im Hochtaunuskreis hinter Ober-Erlenbach an. Weitere Tafeln werden bald in Frankfurt und den umliegenden Kreisen stehen. Selbst aus dem Schwalm-Eder-Kreis sei schon eine Anfrage eingegangen.

Das Besondere am Hof von Georg Kopp ist das zehn Hektar große Versuchsfeld des Landwirtschaftlichen Vereins Frankfurt. Auf Parzellen werden verschiedene Sorten Getreide, Raps und Zuckerrüben ausgesät und auf die Auswirkungen von Düngemitteln, Fungiziden, Vorfürchten und eine Reihe weiterer Faktoren untersucht. „Staatlichen und industriellen Versuchen fehlt die entscheidende Aussagekraft“, so Gritsch. Der Landwirtschaftliche Verein orientiert sich am Standort und der Marktproduktion.

Allein 25 Sorten Gerste wachsen auf dem Versuchsfeld. An ihnen kann Kopp schon erkennen, dass der Ertrag der Wintergerste etwa 25 Prozent unter normal sein wird. Der Grund: Die Trockenheit im Frühjahr. Im Taunus, wo die Böden weniger tiefgründig sind, sei mit Ausfällen bis zu 50 Prozent zu rechnen. Dies sei auch durch einen guten Preis nicht zu kompensieren. Weniger Ertrag in Hessen oder Deutschland spiele für die Preisgestaltung an der Börse allerdings eine untergeordnete Rolle. Die Ernten in den großen Agrargebieten der Ukraine, Australiens oder Neuseelands setzten dort die Maßstäbe. Dennoch hofft Heckelmann auf stabile Preise, da das Frühjahr in ganz Europa zu trocken war.

Der Einsatz von Feldfrüchten zur Energiegewinnung nehme eine untergeordnete Rolle ein, sagt er. Das Problem sei die zu niedrige staatliche Preisfestsetzung. „Lebensmittel sind zu billig“, kritisierte Gritsch. „Eine Tonne Abfall kostet mehr als eine Tonne Getreide.“ Die Landwirte seien gut beraten, nicht alles auf eine Karte zu setzen und die weitere Entwicklung des Energiemix abzuwarten, so Heckelmann mit Blick auch auf die Agrogas-anlage Brandholz.

Ein Service für die Leser der: **0 61 71/58 72 99**

Oberurseler Woche

OK Service
Karten-Vorverkauf

Stadthalle Oberursel
24.9., 25.9. und 26.9.
um 19.30 Uhr

The Threepenny Opera
Die Dreigroschenoper

im Rahmen der Schultheaterwoche Oberursel 2011:
das Musical des Gymnasiums Oberursel
in Zusammenarbeit mit dem English Theatre Frankfurt

FRANKFURT & UMGEBUNG

Burgfestspiele Bad Vilbel Bad Vilbel
bis 04.09.11 ab 15,00

Bon Jovi Maimarktgelände MA
16.07.11 65,00

Ringo Starr Jahrhunderthalle HÖ
16.07.11 47,60 bis 71,75

Rocky Horror Show Alte Oper
23.-28.08.11 29,00 bis 70,00/Ki. ermäß.

André Heller präsentiert „MAGNIFICO“
25.08.-03.10.11 In den Zeltpalästen am Opelrondel
19,00 bis 89,00/Ki. + Senioren ermäß.

Schlagernacht FrankfurtCommerzbank Arena Ffm
03.09.11 25,00 bis 40,00

Achterbahn Fritz Remon Theater Ffm
09.09.-16.10.11 19,15 bis 31,25

Kevin Costner Modern West Capitol OF
19.09.11 54,25

Otto Live Stadthalle Offenbach
21.09.11 35,00 bis 55,50

Schachnovelle Fritz Remon Theater Ffm
20.10.11 19,15 bis 31,25

Jean Michel Jarre Festhalle Ffm
31.10.11 38,80 bis 90,55

Annett Louisan Alte Oper
31.10.11 33,00 bis 52,00

Cirque du Soleil „Alegria“ Festhalle Ffm
02.-06.11.11 54,25 bis 93,65

Söhne Mannheims Festhalle Ffm
10.11.11 47,70 bis 58,00

Paul Potts Jahrhunderthalle HÖ
18.11.11 52,55 bis 76,70

George Michael Festhalle
19.11.11 58,70 bis 104,50

WWE 2011 Festhalle Ffm
12.11.11 43,90 bis 101,40

Howard Cependale Alte Oper
16.11.11 50,50 bis 99,95

Dr. E.v.Hirschhausen Alte Oper
21.-22.11.11 39,15 bis 49,30

Die große hr 4 Schlager-Parade Festhalle Ffm
27.11.11 35,00 bis 65,00

Aida Night of the Proms Festhalle Ffm
30.11. + 01.12.11 42,00 bis 72,00

Jürgen von der Lippe Jahrhunderthalle HÖ
02.12.11 33,70 bis 39,65

Elisabeth - Das Musical Jahrhunderthalle HÖ
01.-18.12.11 47,50 bis 97,50

Hans Klok Rhein-Main-Theater Niederrhausen
16.+17.12.11 49,20 bis 65,70

Vom Geist der Weihnacht Alte Oper
20.-29.12.11 26,90 bis 79,90/Kinder erm.

Thriller - Live Alte Oper
31.12.11 - 07.01.12 38,50 bis 83,00
Silvester 48,50 bis 93,50

2012

Urban Priol Jahrhunderthalle HÖ
06.01.12 21,45 bis 28,20

Russisches Staatsballett „Schwanensee“
Jahnderthalle HÖ
08.01.12 15+19 Uhr/37,40 bis 60,50

Holiday on Ice Festhalle Ffm
10.-16.01.11 19,90 bis 49,90/Kinder erm.

ABBA The Show Jahrhunderthalle HÖ
10.+11.01.12 47,90 bis 61,90



Kabarett · Kleinkunst · Comedy

Freie Plätze bei Seniorenfreizeit

Oberursel (ow). Für die diesjährige Seniorenfreizeit des Seniorentreffs „Altes Hospital“ vom 31. Juli bis 6. August nach Wildermirring Affenhäusern in Tirol gibt es noch zwei freie Doppelzimmer, die auch als Einzelzimmer vergeben werden können. Vom Aktiv-Hotel „Tauben“ aus stehen einige Ausflüge auf dem Programm. Es geht ins Ötztal nach Sölden und Obergurgl, nach Oberbayern, St. Anton und ins Pitztal. Höhepunkt ist eine Wanderung zu den Drehorten der Fernsehreihe „Der Bergdoktor“. Die Kosten (inklusive Busfahrt und Ausflugsfahrten) betragen 460 Euro im Doppelzimmer (pro Person) und 550 Euro im Einzelzimmer; jeweils mit Halbpension. Weiter Infos gibt es im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9 unter Tel. 585333.

Biblische Texte

Oberursel/Bommersheim (ow). Mit Hilfe des Psalms 23 wird Pfarrer i. R. und ehemaliger Dekan Ralf Fedler am Sonntag, 17. Juli, um 9.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45 und um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, einen Rückblick über Jahrzehntelange Praxis der Auslegung biblischer Texte geben.

Ihr Fachgeschäft für
Edle Teppiche
Reparaturen und Biowäsche
von Hand im eigenen Atelier.
Seit 1991 in
Farzian Friedrichsdorf
Tel. 06172-763620, Hugenottenstr. 40

KRONBERGER LICHTSPIELE
Telefon: 0 61 73/7 93 85 und 26 04
Woche ab 14. 7. 2011
Donnerstag bis Mittwoch 20.15
Freitag bis Mittwoch auch 17.00

Oberurseler Woche
Telefon
06171/6288-0
Telefax
06171/6288-19
E-mail
verlag@hochtaunusverlag.de
redaktion@hochtaunusverlag.de
anzeigen@hochtaunusverlag.de

„HARRY POTTER UND DIE HEILIG-TÜMER DES TODES - TEIL 2“
www.kronberger-lichtspiele.de

LAMPENSCHIRM ATELIER
Christel Scheler
Schirme aller Art: Neubezug und Reparatur von Lampenschirmen und -füßen. Sonderanfertigungen nach individuellen Wünschen.
Gelber Weg 22 · 61476 Kronberg/Ts. · Telefon: 06 173 - 67 320
Öffnungsz.: Di., Mi., Do, 10-13, 15-18 Uhr. Andere Termine nach Vereinb.

BIRON'S BAGGERSPIELPLATZ
Bezirksstraße 13
65817 Eppstein - Niederjosbach
Tel. 06198 - 97 22
Fax 06198 - 323 36
www.baggerspielplatz-wiesbaden.de
GESCHENKGUTSCHEINE

Ina Müller Jahrhunderthalle HÖ
14.01.12 Stehplätze 42,50

Wiener Johann Strauß Konzert Alte Oper Ffm
14.01.12 52,00 bis 79,00

Kastelruther Spatzen Jahrhunderthalle HÖ
18.01.12 37,50 bis 57,50

Roland Kaiser Jahrhunderthalle HÖ
21.01.12 40,10 bis 62,00

Batman Live Festhalle Ffm
25.-29.01.12 47,00 bis 70,00

Martin Rütter Ballsporthalle Ffm
27.01.12 29,90

Badesalz Jahrhunderthalle HÖ
28.01.11 24,10 bis 28,50

Kaya Yanar „All inclusive!“ Ballsporthalle HÖ
29.01.12 29,50

Paul Panzer Jahrhunderthalle HÖ
03.02.12 29,50

Wise Guys Alte Oper
03.02.12 19,50 bis 36,50

Night of the Dance Jahrhunderthalle HÖ
05.02.12 37,90 bis 69,90

Hansi Hinterseer Jahrhunderthalle HÖ
12.02.12 47,56 bis 65,40

Michael Mittermeier „Achtung Baby!“
Ballsporthalle HÖ
13.02.12 30,50 bis 39,50

Udo Jürgens 2012 Festhalle Ffm
20.02.12 69,50 bis 99,50

Apassionata Festhalle Ffm
25.+26.02.12 32,00 bis 110,00 /
Erm. Kinder, Senioren, Studenten

André Rieu Festhalle Ffm
29.02.12 53,00 bis 83,00

Dieter Nuhr Jahrhunderthalle HÖ
08.03.12 30,50

Andrea Berg Festhalle Ffm
10.03.12 26,90 bis 59,90

Best of Musical Gala 2012 Festhalle Ffm
13.+14.03.12 47,89 bis 88,89

Semino Rossi Alte Oper
21.03.12 36,65 bis 76,45

Grease Alte Oper Ffm
10.04.12 35,50 bis 83,50

Camina Burana Alte Oper
15.04.12 34,50 bis 57,50

Bushido Jahrhunderthalle HÖ
22.04.12 34,80 + 38,10

Max Raabe Alte Oper
24.+25.04.12 49,75 bis 66,75

Götz Alsmann Alte Oper
29.04.12 34,00 bis 42,50

Das Frühlingsfest der Volksmusik
Jahnderthalle HÖ
01.05.12 39,70 bis 70,60

David Garrett Alte Oper
01.05.12 62,10 bis 85,10

20 Jahre DJ BoBo Festhalle Ffm
12.05.12 30,90 bis 140,00

Peter Kraus - Revue Alte Oper
13.05.12 44,30 bis 77,90

Lord of the Dance Alte Oper
19.05.12 55,00 bis 89,50

Anne-Sophie Mutter Alte Oper
22.05.12 34,00 bis 132,00

Bülent Ceylan Commerzbank Arena
02.06.12 39,90

Blink - 182 Festhalle Ffm
Verlegt auf 26.06.12 41,60

David Garrett Festhalle Ffm
19.11.12 87,00

VINUM & MUSICA
Mit allen Sinnen genießen
Saalburg Konzert
12. + 13. Aug. 2011
Landesjugend-sinfonieorchester Hessen
Festhalle 18-30 Uhr
Reine 20.00 Uhr
Britten · Walton · Dvořák
Dirigenten: Nicolas Pasquet, Clemens Schuldt
Solisten: Pejan Xu, Viola
Kronstadt Saalburg Bad Homburg v.d.Höhe
Einsatz: 25,- €
Freie Platzwahl
Unser kulinarisches Angebot unterstreicht den musikalischen Genuss und die stimmungsvolle Atmosphäre des Veranstaltungsortes.
Vorverkauf Friedrichsdorf: Rosenhaus Theater Seckmann Tel. 06172-73470
Vorverkauf Bad Homburg: Tourist Info + Service, Bad Homburg Tel. 06172-178-3710 bis 3713
PRAKTICKETS & More Konzert 1. OG, Tel. 06172-9217-30
Konzert des Fördervereins des Saalburg

Versand-Service!

Beim OK-Service haben Sie immer gute Karten!
Tel.: 0 61 71/58 72 99 · Fax: 6 93 66 7 · info@ok-service.net
Kumeliusstraße 8, Oberursel/Ts. · Mo. bis Fr. 9.00 -18.30 Uhr, Sa. 9.00 -14.00 Uhr